

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

492 (23.10.1909) Mittagausgabe

and Arbeitervereine, wie demjenigen des Landesverbandes badischer Eisenbahnbeamten (mittl.) zurückzutreten.

Das nun zur Ausgabe gelangte amtliche Resultat der am 21. Oktober stattgefundenen Landtagswahlen zeigt eine Uebereinstimmung mit den von uns veröffentlichten Zahlen und Wahlergebnissen. In einigen wenigen Bezirken divergiert die Zahl der in der amtlichen Liste angeführten Stimmen mit unseren Angaben, ohne daß das mitgeteilte Resultat sich änderte.

Die Schwäb. Ztg. mitteilt, daß er gegen die Mannheimer „Volkstimme“ wegen der Artikel „der Mehlsuppen-Karl aus Freiburg“ und „der Storchens- und Spaken-Karl aus Freiburg“ Strafantrag wegen Verleumdung stellen werde.

Das Zeitungs-Echo der Landtagswahl.

— Karlsruhe, 23. Okt. Wie der Ausgang der Landtagswahl bei den offiziellen Organen der einzelnen Parteien im Lande besprochen wurde, haben wir gestern schon mitgeteilt. Daneben wird es aber interessanter, auch die Auslassung anderer bemerkenswerter Blätter im Lande zu vernehmen:

So schreibt der nationalliberale „Mannheimer Generalanzeiger“:

Die Zusammenkunft des künftigen Landtages wird eine stark oppositionelle sein. Die Regierung wird mit dieser Tatsache zu rechnen haben, wie sie ja selbst recht viel von dieser „Unannehmlichkeit“ auf ihr Schuldkonto zu setzen hat. Die Haltung der Regierung in einem ganzen Reihe von Fragen aus allerletzter Zeit war nicht angetan, die Beamtenschaft und die Arbeiterklasse regierungsfreundlich zu stimmen.

Das zum Zentrum zählende „Neue Mannheimer Volksblatt“ ruft aus:

„Leht geht es weiter in der schiefen Ebene nach dem Roten Meer. Wie wird sich die badische Regierung dazu stellen? Macht sie sich überhaupt Sorgen? Wir möchten es fast bezweifeln. Zwar hat der Liberalismus, besonders der Nationalliberalismus in diesem Wahlkampf die allergrößte Schlappe erlitten, aber die Regierung hat sich während des ganzen Wahlkampfes so töricht, vom staatsmännlichen Standpunkt aus betrachtet, benommen, hat so unverholten ihre Freude über die Hege gegen das Zentrum — nicht unterdrückt, daß man nur sagen kann: Unter der stillschweigenden „Obhut“ der badischen Regierung ist die Hege von der gesamten Linken gegen die von der Regierung im Reichstag gebilligte Finanzreform geführt worden.“

Die nationalliberale „Freisinger Zeitung“ in Freiburg, in welcher jetzt auch jungliberale Anschauungen zum Ausdruck kommen, schreibt:

Die Drahtsaat, welche das Zentrum mit seiner volksfeindlichen, von einer schwachen Regierung akzeptierten Finanzreform ausgestreut, hat ihre Früchte getragen. Die Sozialdemokratie triumphiert! Das mag einer ungünstigen, zu reaktionär-heraldischen Tendenzen hinneigenden Regierung ein deutlicher Fingerzeig sein, daß sich heute nicht mehr nach alten Ueberlieferungen regieren läßt, daß das Volk für sich nach Freiheit und Lust, nach liberalen Grundgesetzen und einer größeren Demokratisierung unseres politischen und öffentlichen Lebens verlangt.

deren herankamen. Marie aber dachte bei sich: Es wundert mich gar nicht, daß sie den alle so lieb haben.

Der Leutnant schritt langsamer durch die Gänge, als es sonst seine Gewohnheit war. Was hat das Mädchen für seltsame Augen, dachte er, zu dumm von mir, daß ich sie nicht nach ihrem Namen gefragt habe. Er hörte eine Stimme aus dem offenen Speisekammerfenster des Hauses: „Martha, reich mir den Zuder herüber, nicht so ungeschickt, Mädchen!“

„Mamachen!“ rief er, und ein warmer Strahl brach aus seinen Augen, in einigen Sprüngen erreichte er Haus und Speisekammerthür. Da stand sie mit ihrem lieben, hochgeröteten Gesicht, die Arme hoch aufgestreift, und arbeitete mit ihren runden Händen in dem Teig herum, daß es eine Lust war. Menschen stand neben ihr und streute Zuder über die fertigen kleinen Kuchen, und Martha, der Schelm, langte drüber in das Kofinnetbündchen; sie sah den Bruder, der aber winkte ihr, und so quiekte sie nur ganz leise und steckte das Gesicht hinter die Tonne; er aber schlang die Arme um die fleißige Frau und küßte sie auf beide Wangen.

„Willy, Willy!“ rief sie, und das war ein Ton aus vollem Mutterherzen. Ihre beiden dicken Mehlschüsseln schlug sie über seine Uniform zusammen, und es war der schönste Augeneidid vom ganzen Fest für sie.

Eine Viertelstunde später stand der Leutnant wieder unten im Gebüsch am See und hatte eben seine Halbfaz-Schlittschuhe befestigt. Er hörte in einiger Entfernung die Stimmen der Knaben und des Vaters und das Geräusch der dahingleitenden Schlittschuhe. Abichtlich war er weiter hinan an eine Stelle gegangen, wo im Sommer das Boot zu liegen pflegte und ein Einschnitt in den Schilfranz des Sees gemacht war. Er wollte so ganz unversehrt aus seinem Versteck hervordringen. Blödsinnig glitt eine reizende, zierliche Mädchengestalt in den Rahmen, welchen das bräunliche Schilf hier und der leicht bereitete Wald drüber um das spiegelglatte Stückchen See schloßene, das er von seinem Versteck übersehen konnte.

angebotenen Schutzwall „gegen die Gefahr von links“ nicht zu bieten vermögen. Im Gegenteil! Auf eine Reaktion wird immer eine Gegenreaktion folgen, die um so schärfer sein wird, je heftiger die Reaktion eingelegt hat. Da muß auch der Liberalismus in dieser ersten Stunde wieder das Bindeglied zwischen Volk und Regierung bilden. Er muß sich wieder als Mittler erweisen in den auseinanderstrebenden und doch auf ein Kulturziel hinauslaufenden Tendenzen. Der Regierung selbst darf man aber den Vorwurf nicht ersparen, daß sie direkt und indirekt daran Schuld trägt, daß wir vor einem Wahlresultat stehen, an dem in allererster Linie die Sozialdemokratie ihre Freude haben kann. Aber schon soweit ist es gekommen, daß man sich in manchen liberalen Kreisen über dieses Wahlergebnis freut, grimmig freut, daß nun wohl einer indifferenten und nachgiebigen Regierung die Augen über ihr „Liebesverhältnis zur Rechten“ aufgehen werden.

Über noch ist die Reaktion nicht niedergezungen, noch bedarf es der Anspannung aller Kräfte in dem bedeutungssoollen Waffengang der nächsten Tage. Da muß es heißen: Für Fortschritt und Freiheit alle liberalen Manner auf die Schanzen!

Das nächste wird nun sein, daß sich der Liberalismus sofort zu einem Block zusammenschließt, um geschlossen gegen die Reaktion marschieren zu können. Mandatsanträge dürfen kein Hindernis zu einer sofortigen Einigung sein. Ob ein Wahlkreis nationalliberal oder demokratisch vertreten ist, sollte im Zeitpunkt der „liberalen Einigung“ nur eine untergeordnete Rolle spielen. Heute geht es auf das Ganze! In die Konfusen ergeht deshalb der Appell: Zeigt euch dieser ersten Zeit gewachsen, ordnet das Kleine dem Großen unter, seid einig, einig, einig!

Aber auch die vom Liberalismus links stehende Partei, die Sozialdemokratie, hat kein kleineres Interesse wie das liberale Bürgerthum daran, daß dem Vordringen der liberal-konserverativen Reaktion Einhalt getan werde. Wir halten es deshalb für wünschenswert, daß das Wahlbündnis von 1905 im Prinzip erneuert werde — offen und ehrlich erneuert werde, wie es gerade politischen Grundgründe entspricht. Die vereinigten liberal-konserverativen sind der gemeinsame Feind! Der Liberalismus ist gegen jeden Angriff, der aus dem gemäßigten Lager gegen Erneuerung dieses Abkommens erfolgt. Unsere nationale Genügnung kann nur von einem Verleumbler oder einem Tölpel in Zweifel gezogen werden. Wir werden auch die Sozialdemokratie immer in der schärfsten Weise bekämpfen, wo sie sich mit uns in nationalen Fragen in Gegensatz setzt und der Liberalismus wird ihr in verschiedenen Wahlkreisen auch in der bevorstehenden Stichwahl mit aller Energie entgegenzutreten, aber wenn es sich um die Erhaltung kultureller Güter handelt, haben wir keinen Anstand, den Abbruch eines wahrhaftigen Abkommens mit der Sozialdemokratie zu verneinen. Im Gegenteil! Wir halten es für die Pflicht einer liberalen Partei, immer, wo es geht, Kulturgüter zu erhalten und zu vermehren. Und bei uns in Baden handelt es sich eben in erster Linie darum, ob Freiheit und Fortschritt oder Unfreiheit und Rückschritt bestimmend auf die Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse einwirken sollen. Das mußte auch der Aengstliche unter uns begreifen, begreifen aber auch vor allem, daß ein Wahlbündnis zwischen der gesamten Linken nur aus der zwingendsten Notwendigkeit heraus geboren werden kann. Und was 1905 unter der begehrtesten Zustimmung der gesamten freihändlerisch gesinnten Wählerchaft geschlossen wurde, das sollte auch heute nicht unmöglich sein; schon darum nicht unmöglich, weil uns in Baden die liberal-konserverative Gefahr noch näher wie damals auf den Leib gerückt ist. Wir fordern dieses Abkommen, zu dem sich die Sozialdemokratie bereit erklärt hat, aus einer entschiedenen nationalen Genügnung heraus im Namen der Freiheit und des Fortschritts und im Namen der allem Rückschritt abholden gutliberalen Tradition unseres badischen Heimatlandes!“

Die nationalliberale „Konstanzer Zeitung“ schreibt speziell in bezug auf den Wahlausfall in Konstanz, wo der Demokrat Benedek in ausfallsvoller Stichwahl steht:

Wir wollen die Gründe, durch die sich so viele Nationalliberale bestimmen ließen, schon im ersten Wahlgang für Benedek zu stimmen, jetzt nicht untersuchen und nicht kritisieren. Der objektive Befehauer des Bildes erhält den Eindruck, daß die Abstimmung als ein Vertrauensvotum für die Person des Herrn Benedek sich darstellt und daß die nationalliberalen Wähler ihrem Anmut darüber Ausdruck geben wollten, daß nicht schon für die Hauptwahl ein Blockabkommen fürs ganze Land und damit auch für Konstanz zu erreichen gewesen war. Man kann daraus erkennen, wie tiefe Wurzeln der Gedanke eines Zusammengehens des ganzen Liberalismus geschlagen hat und wie mächtig er nach weiterer Entwicklung drängt. Das sind Dinge, über die, wie oben schon erwähnt, morgen in Karlsruhe zwischen den Parteileitungen verhandelt werden wird. Wie das Ergebnis für Konstanz lauten wird, kann nicht zweifelhaft sein; wir haben uns hierüber schon vor und während des Wahlkampfes niemals einem Zweifel hingegeben, unsere Meinung auch wiederholt deutlich genug zu erkennen gegeben.“

Das Echo im Reich.

Die nationalliberale „Köln. Zeitung“ führt aus:

Die Landtagswahlen in Baden bieten dasselbe Bild wie die Landtagswahlen in Sachsen: ein starker Rückgang der Parteien, denen die Ablehnung einer ausgleichenden Besteuerung bei der Reichsfinanzreform zu verdanken ist, also des Zentrums und der Konserverativen; ein mächtiges Erstarken des Radikalismus, der die Unzufriedenen an sich heranzieht und ein Schwanken der liberalen Parteien, von denen sich unzufriedene Elemente lösen und zu denen von rechts die Beamten

Mit einem kurzen, pelzbesetzten Jäckchen bekleidet, welches ihre leichten Bewegungen besonders gut sehen ließ, ein dunkles Pelzbarett auf dem hübschen Kopf, bewegte sich Erika in unbewußter Grazie, bald kreise ziehend, bald in einer Schlangenglinie dahingleitend, vor seinen enttäuschten Wänden. Ihre Wangen geröthet und ihre Augen leuchtend, achtete sie auf nichts als die Lust, welche sie empfindend, so dahinguleitend, und fuhr erschrockt zusammen, als der fremde Offizier plötzlich aus dem Schilfrand hervorschoß, einen zierlichen Bogen um sie zog und geschickt parierend mit artigem Gruß sagte: „Diesmal irre ich mich nicht, Sie sind Fräulein von Hochstein. Gestatten Sie mir, mich als den Sohn des Hauses vorzustellen und Ihnen mein Kompliment über Ihr gutes Schlittschuhlaufen zu machen.“

„Ah“, sagte Erika, „Sie sind sehr gütig, Herr von Bauer! Verzeihen Sie, ich war so überrascht; esst aber auch wirklich wundervolles Eis hier, und ich laufe so sehr gern Schlittschuh. Aber woher kommen Sie denn so plötzlich?“ unterdrach sie ihre etwas verwirrte Rede.

„Ich laufe auch mit wahrer Leidenschaft“, rief er lebhaft, ihre letzte Frage überhörend. „Gestatten Sie mir, daß ich rasch meinen Vater und die Jungens begrüße, dann wird es mir ein besonderes Vergnügen sein, mich Ihnen anzuschließen.“

Ein lautes Freudengeschrei von der Seite her, wo die Knaben mit Herrn von Bauer zu sehen waren, zeigte, daß man Willy bereits bemerkt hatte, und in wenigen Minuten hing Hans an seinem Halse, während Fränzchen einen Purzelbaum nach dem anderen schlug, Herr von Bauer aber mit glücklichem Gesicht die Hand des Sohnes schüttelte. Nun kam das Erklären und die Verwunderung, woher er doch heute schon gekommen, und endlich löste sich die Gruppe wieder, zu welcher sich auch noch die kleinen Mädchen mit einem Schlittschlitten gesellen, indem Willy sich an Erika mit der Bitte wandte, einmal mit ihm ein Stückchen zu holländern.

Bauern und Bürger stoßen die Eigenlust der konserverativen Politik erkannt haben. In Baden zeigt sich dieser Zug nach links, ohne daß er, wie in Sachsen, durch ein neues Wahlrecht unterstützt wurde. Während bei den Wahlen im Jahre 1905 die verbündeten Liberalen und Konserverativen bei den Hauptwahlen nahe an die Mehrheitsgrenze gekommen waren und nur das Zusammengehen der übrigen Parteien bei den engeren Wahlen die liberal-konserverative Kammermehrheit verhinderte, ist diese Gefahr diesmal unter demselben Wahlrecht, aber unter veränderten politischen Verhältnissen weiter zurückgetreten.“

Die demokratische „Frankfurter Zeitung“ schreibt: „... Die Tatsache der Zurückdrängung des Zentrums steht schon jetzt unumstößlich fest. Dem Stimmenrückgang der Rechten entspricht das starke Aufschwollen der sozialdemokratischen Stimmenziffern. Die gleiche Erscheinung wie schon bei der verschiedenen Nachwahl der letzten Zeit und, zum Teil wenigstens, auch die gleichen Ursachen: die Erbitterung über die ungerechte Steuerpolitik der liberal-konserverativen Reichsregiererschaft, die um so bitterer empfunden wird, als die neuen schweren Lasten, die sie bringt, in eine Zeit ungunstiger Verhältnisse mit abendern maßlos verteuertem Lebensunterhalt fallen. Und diese Erbitterung fragt nicht lange und quält sich nicht ab mit subtilen politischen Erwägungen, sie gibt ihrer Unzufriedenheit den denkbar schärfsten Ausdruck und wählt sozialdemokratisch. Massenhaft müssen die Zentrumswähler ins rote Lager abgewandert sein, und so erweist das Centrum — zunächst in Baden — was es im Reich geübt hat.“

Die wichtigste Frage ist nun, wie sich die Parteien zur Stichwahl stellen werden. Wir haben es diesmal, wie schon 1905, von allem Anfang an als Hauptaufgabe der Linken bezeichnet, dem Vordringen der liberal-konserverativen Rechte zu tun. In Baden Einhalt zu tun. Das Zusammengehen des Blocks mit der Sozialdemokratie bei den Stichwahlen vor vier Jahren hatte den Erfolg, daß kein einziger Zentrumsmann mehr gewählt wurde und daß die damals drohende liberal-konserverative Gefahr abgemindert wurde. Das Centrum ist diesmal zwar in einer weniger günstigen Lage als damals, die Gefahr ist aber noch keineswegs abgemindert. Was der geführte Tag gewonnen hat, muß der Stichwahltag vollenden. Das Centrum muß seinem reaktionären Erst nach gewonnen werden. Dem bisherigen Siegesmarsch der Partei muß ein Ende bereitet, auch auf bisher für unannehmbar gehaltenen Zentrumsbürgen das Banner der Freiheit aufgerichtet werden. Erst wenn dem Centrum der Nimbus der Unbesiegbarkeit genommen ist, dann wird auch seinem Wahlstreben ein Ziel gesetzt werden. Die Verständigung über ein Zusammengehen wird um so leichter sein, je weniger die durch den geirrigten Tag geschaffene Situation in Frage kommenden Parteien das besonnene Urteil und den Blick für das Greifbare und das, was das politische Gesamtinteresse des Landes fordert, zu trüben vermag. Wenn diese richtige Einigkeit auf allen Seiten vorhanden ist, wenn vor allem auch das Einzelinteresse der Gesamtinteressen sich willig unterordnet, dann wird es möglich sein, dem neuen Landtag eine Zusammenkunft zu geben, die den Weg offen hält für eine freihändlerische Politik im „liberalen Mutterland“ Baden.“

Der nationalliberale „Schwäb. Merkur“ betont:

„Die Agitation gegen der neuen Reichsteuern war doch erfolgreich, als man in politischen Kreisen annahm. Man glaubte, es sei dem Zentrum gelungen, die Massen wieder in die Hand zu bekommen, die gegen seine Führung revoltiert hatten, aber das war doch nicht ganz der Fall. Sat doch Wader vor kurzem gesagt, er hätte noch ungefähr drei Wochen der Agitation gebraucht, um sein Ziel zu erreichen! Wie schon bemerkt, gehört der größte Erfolg der Sozialdemokratie, die nicht nur selbst sehr eifrig gearbeitet hat, sondern auch den Rahmen von der Agitation der Liberalen abschloß.“

Das Ergebnis der Stichwahlen hängt von den Verhandlungen ab, die morgen zwischen den Parteien stattfinden werden; darüber läßt sich vorher keine Vermutung aufstellen. Fest steht nur das eine: der große Gewinn der Sozialdemokraten und die entsprechende Verkleinerung so ziemlich aller übrigen Fraktionen. Die Auslichten auf eine Volksvertretung mit einer verminderten sozialdemokratischen Fraktion und einer herzhedenden sozialdemokratischen sind nicht gerade erfreulich. Insbesondere wird es schwer sein, die Finanz- und Eisenbahnfragen mit einer solchen Mehrheit auf realpolitischen Boden zu lösen, wenn nicht wieder das Centrum und die Nationalliberalen in der Kot zusammenstehen, wie es auf den vorigen Landtagen einmalige geschehen ist.“

Jedenfalls werden die Sozialisten für die Stichwahlen bedeutende Ansprüche machen und man scheint darauf auch in nationalliberalen Kreisen gefaßt zu sein.“

Der parteilose, aber immerhin der liberalen Presse zuzählende „Schwäb. Arbeiterbote“ erklärt:

Vergleichen man das Ergebnis der diesjährigen Hauptwahl mit der letzten von 1905, so fällt zunächst auf, daß die Nationalliberalen im ersten Ansturm nur ganz vier Mandate erringen konnten, gegen 14 vor 4 Jahren. Dieses auffallend schlechte Abschneiden darf indessen nicht verunzähren, kommt aus dem Kenner der parteipolitischen Verhältnisse keineswegs überraschend. Es ist doch nur die Antwort des entschiedenen Liberalismus auf die Abgabe der Nationalliberalen, welche die von links dargebotene Bruderhand seinerzeit schroff zurückwies. Die nationalliberale Partei mag sich bei ihrem früheren Obdrücker dafür bedanken. Sein harterköpfiges Festhalten an Vörrach Land trägt Schuld an allem. Er hat die Linkliberalen, Demokraten und Freisinnigen und nicht zuletzt seine eigene Partei in diesen unglückseligen Kampf hineingetrieben, ohne die Folgen zu erwägen. Hätte Obdrücker auf Vörrach verzichtet, hätten die Nationalliberalen die Demokraten dort in ihrer alten Domäne unterstützt, so wäre, das darf man wohl sagen, alles anders gekommen.“

Soffentlich ist diese Lehre nicht umsonst gewesen. Noch ist es Zeit, Verlaumes wieder gut zu machen; noch steht ein zweiter Wahlgang offen, aus dem stetig hervorzugehen in die Hand der Nationalliberalen gegeben ist. Im Block, da ruht das Heil für die Stichwahl. Sein Scheitern damals brachte die Rot von heute, seine Erneuerung

Marie stand still im Hintergrunde und hatte noch nicht wieder mit Willy gesprochen. Da trat er rasch zu ihr und reichte ihr die Hand. „Biel Dank, Fräulein von Wartin“, sagte er herzlich, „Sie haben schön geschwiegen.“

Sie sah ihn freundlich an. „Das war doch natürlich“, sagte sie einfach.

„Ah“, rief er, „es war auch ein gar zu hübscher Späß, sie alle zu überraschen.“ Schon hatte er Erika's beide Hände erfaßt, und so flogen sie dahin, so jung und so schön und so heiter. Marie sah ihnen nach. Ein hübsches Paar, dachte sie unwillkürlich und wandte sich dann zu den Kindern, mit welchen sie Rette tief und allerlei Späße trieb.

Erika war noch nie so vergnügt gewesen in Steinort wie heute, und als sie später in ihr verwandeltes Stübchen trat, welchem Marie eben den letzten Schliff gab, indem sie Tannen- und Christblumen ordnete, fiel sie der Freundin um den Hals und rief: „Stehst Du, Marie, sobald Du nur kommst, ist es hier in Steinort reizend.“

(Fortsetzung folgt)

Gerichtszeitung.

* Heilbronn, 22. Okt. Vor der hiesigen Strafkammer kam gestern der Einbruchsbestahl am 3. August im Postgebäude in Weßheim zur Verhandlung. Auf der Anklagebank saßen der 26 Jahre alte ledige Schlosser Georg Schnauer, geboren in Paris, der 26 Jahre alte ledige Kellner Simon Friedrich Diez von Lommerding, Dtl. Blaubeuren, der 29 Jahre alte verheiratete Küfer Johannes Schmittmeier von Untertürkheim und der 34 Jahre alte verheiratete Metzger Christian Lautenschlager von Flaß, wohnhaft in Gerlingen, Dtl. Leonberg. Die vier Angeklagten erbeuteten eine Summe von ca. 1000 Mark. Ferner fanden sie einen Wertbrief mit 2643 Mk. 64 Pf., außerdem fielen ihnen eine Mappe mit Briefmarken im Werte von 663 Mk. 01 Pf., 16 Mk. 15 Pf. bar Geld und ein Paket Wurstwaren in die Hände. Auf das Erwerben des Postinpektors, der sofort seine Bediensteten alarmierte, ergriffen sie die Flucht. Bei Bettigheim vertheilten sie ihren Raub. Jeder erhielt 600 Mark. Von dem gestohlenen

Kann sie auch wieder befehlen. Die Linksliberalen sind sicherlich die letzten, welche den ungeliebten Bruderzwist noch länger fortgesetzt wünschen.

Einem harten Schlag bedeutet der Wahlausfall aber auch für das Zentrum. Von den 28 Mandaten, die im Jahre 1905 schon im ersten Wahlgang den Ultramontanen zufielen, sind heuer nur 23 übrig geblieben, trotz der prächtigen Zuversicht Waders und seiner stieberrichten Tätigkeit.

Die nationale Liberale „Straßburger Post“ schreibt: „Die maranteste Erscheinung des ersten Wahlganges der badischen Landtagswahlen ist die über alle Massen große und in diesem Umfang erstmalige Zunahme der sozialdemokratischen Stimmen.

Dieser unerwartete Answellen der sozialdemokratischen Flut ist natürlich nicht ohne Einfluß auf die Stichwahlstimmverteilung zu erwarten. Die liberalen Männer, die über den einseitigen Weg zu beraten haben, zur Beratung zusammenzutreten.

Dieses unerwartete Answellen der sozialdemokratischen Flut ist natürlich nicht ohne Einfluß auf die Stichwahlstimmverteilung zu erwarten. Die liberalen Männer, die über den einseitigen Weg zu beraten haben, zur Beratung zusammenzutreten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 22. Okt. (Tel.) Der Staatssekretär des Reichs-Lokalaminis, Dernburg, ist von seiner Studienreise nach der Baumwollindustrie in den Vereinigten Staaten, die er bis New-Orleans ausdehnte, nach Newyork zurückgekehrt.

hd Berlin, 22. Okt. (Tel.) Im Reichsjustizamt ist man gegenwärtig mit den Vorbereitungen für einen Gesetzentwurf beschäftigt, der eine weitere Entlastung des Reichsgerichts auch auf organisatorischen Wege herbeiführen soll.

hd München, 22. Okt. (Tel.) In der heutigen Landtags-Sitzung wurde über liberale Anträge debattiert, welche eine Vergünstigung beim Einkommensteuergesetz für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung anstrebten.

Der Geburtstag der Kaiserin.

hd Potsdam, 22. Okt. (Tel.) Die Kaiserin nahm anlässlich ihres Geburtstags heute vormittag die Glückwünsche der kaiserlichen Familie und des engeren Hofes entgegen.

Der Kaiser ernannte die Prinzessin Viktoria Luise zum Chef des zweiten Leibhütern-Regiments. Der Regimentskommandeur, eine Abordnung von Offizieren, der Kommandeur der Leibhüternbrigade, Kommandierender General Mackensen, sind heute vormittag im Neuen Palais eingetroffen und wurden der Prinzessin, die in der Uniform des Regiments, auf einem Schimmel reitend, an der Gartenseite des Neuen Palais erschien, durch den Kaiser in Gegenwart der Kaiserin mit einer Ansprache vorgestellt.

Deisterreich-Ungarn.

hd Budapest, 22. Okt. Heute konferierte Kossuth mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Kusts und anderen einflussreichen Persönlichkeiten seiner Partei und teilte ihnen den Verlauf des gestrigen Kronrates mit.

hd Wien, 22. Okt. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses nahm einen ruhigen Verlauf. Zu Beginn wird der Justizminister

Gelde wurden etwa 2000 Mark wieder beigebracht. Die Angeklagten wurden je wegen eines Verbrochens des schweren Diebstahls zu Zuchthausstrafen verurteilt und zwar erhielt Schnauer 2 Jahre 6 Monate, Dies 3 Jahre, Lautenschlager 2 Jahre 10 Monate und Schmidmeier 1 Jahr 6 Monate 15 Tage.

hd Bern, 24. Okt. (Tel.) Das Gericht des Kantons Waadt hat einen Herzogsoffizier aus Dortmund, der einen schweizerischen Oberleutnant aus Montreux auf offener Straße geohrschlagen hatte, zu 5 Monat Gefängnis und 100 Franks Geldbuße verurteilt.

Karlsruher Strafkammer.

hd Karlsruhe, 22. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Mühlins. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Dr. Müller.

In der heutigen Sitzung der Strafkammer erfolgte zunächst die Verkündung des Urteils in der am vergangenen Freitag verhandelten Berufungssache des Weidener Monben aus Karlsruhe, wohnhaft in Heidelberg, wegen Missetat zur Nahrungsmittelfälschung.

Der Urkundenfälschung, des Betrugs und mehrfachen Diebstahls vor die 27 Jahre alte Kaufmannsweibin Marie Knaut angeklagt. Sie hatte sich im Dezember 1908 mittelst eines von ihr auf den Namen einer Frau Bühler gefälschten Zettels, die, wie sie, im Hause Aellenstraße 56a hier wohnte, bei einer Filiale des Lebensbedürfnisvereins verschiedene Waren erwidmet.

An dem 24. September wurde in den Wirtschaftsräumlichkeiten des Café Bauer hier ein Einbruchsdiebstahl verübt und aus dem Kontor ein Geldbetrag von 186 M 76 s entnommen.

Sachsenburger von Etschbüchanden mit Abszügen begrüßt, dann leitete Vizepräsident Funke nach Wiedereröffnung der vorgestern unterbrochenen Sitzung die Wahl des Präsidenten ein.

Zum Präsidenten wurde Dr. Patten mit 286 von 408 Stimmen wiedergewählt. 144 Abgeordnete haben leere Stimmzettel abgegeben. Dr. Patten nahm die Wahl an und erklärte, er werde die Geschäfte mit derselben Objektivität wie bisher führen und hat um die tatkräftige Unterstützung des Hauses. Die Worte des Präsidenten wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

England.

DK. London, 23. Okt. Eine neue Demonstrationmethode haben die Frauenrechtlerinnen erfunden, kann aber nicht behaupten, daß sie besonders geistreich sei, von eindrucksvoll gar nicht zu reden.

Der Ertrag der neuen englischen Steuern. London, 22. Okt. (Tel.) Aus Anlaß der Verhandlungen über die Finanzbill im Unterhaus unterbreitete Schatzkanzler Lloyd George heute den Vorschlag des Ertrags der Steuern, den er infolge der Änderungen, die in dem Gesetzentwurf vorgenommen wurden, nach den im Laufe der letzten sechs Monate gemachten Erfahrungen herauszufinden hofft.

Mit Ausnahme der Branntweinabgabe entwickelten sich alle Einkünfte gut und die Postanstalten machten infolge der Besserung im Handel gute Geschäfte. (Beifall bei den Ministeriellen.) Die Stempelsteuer machte erhebliche Fortschritte.

Der revidierte und jetzt unterbreitete Vorschlag zeige einerseits eine Zunahme von 1 850 000 Pfund Sterling über den ursprünglichen Budgetvorschlag und andererseits eine Abnahme von 2 100 000 Pfund Sterling, jedoch eine Differenz von 250 000 Pfund Sterling verbleibe.

Amthche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 7. ds. gnädig geruht, dem Registrator August Haller beim Bezirksamt Karlsruhe den Titel Staatssekretär zu verleihen, sowie den Registrator Rudolf Krauth beim Schiedsgericht für Arbeiterversicherung in Freiburg landesherrlich anzustellen und zum Kanzleisekretär zu ernennen.

Badische Chronik.

hd Karlsruhe, 23. Okt. Die Handelskammern Karlsruhe und Mannheim haben die Errichtung von Sachverständigen-Instituten beschlossen.

hd Pforzheim, 22. Okt. An dem Kirchnenuebau, oberhalb der Station Dillstein, führte ein Kasten infolge Reihens der Rette herab. Der schwere Kasten, der leer war, fiel dem 19jährigen Tagelöhner Maximilian Cecarello direkt auf den Kopf.

hd Offenburg, 22. Okt. Wie die „Bad. Nachrichten“ melden wurde der Landwirt Franz Föll von Appenweiler wegen Verstoßes des Falschweides im Gerichtssaal verhaftet.

hd Badenweiler, 23. Okt. Nach der Ankunft des Großherzogs von Sachsen-Weimar geleitete der Großherzog von Baden seinen hohen Gast ins Schloß, woselbst Großherzogin Hilda zur Begrüßung anwesend war.

hd Böhrenbach (A. Billingen), 22. Okt. Am Sonntag findet in der „Arone“ hier die Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldbundes statt.

hd Karlsruhe, 23. Okt. Unter dem Vorsitz des Geh. Hofrats Professor Dr. Dove wurde gestern nachmittags im Lesesaal der Zweiten Kammer im Ständehaus die 28. Plenarversammlung der Badischen historischen Kommission eröffnet.

hd Heidelberg, 23. Okt. Der Leiter des städtischen Völkerkundemuseums in Frankfurt a. M., Hofrat Dr. Hagen, hat von der badischen Regierung einen Lehrauftrag für Ethnographie an der Universität Heidelberg erhalten.

Vermittres.

hd Magdeburg, 22. Okt. (Tel.) Der einjährig-Freiwillige Baumgarten, der vom Kriegsgericht auf Grund ärztlichen Gutachtens von der Anlage des Nordes freigesprochen wurde, ist der Landesheilanstalt Alts-Egerberg in der Provinz Sachsen zur weiteren ärztlichen Behandlung zugelassen worden.

hd Düsseldorf, 23. Okt. (Tel.) Eine Spielhölle, in der etwa 20 Personen verbotenen Glücksspielen fördten, wurde von der Polizei aufgehoben.

hd München, 22. Okt. (Tel.) Vor dem Justizpalast, wo gestern bereits drei Pakete Sprengstoff gefunden wurden, sind noch 8 alte, mit Zündstoff gefüllte Schlagdröhen vom Kaliber eines 7 Millimeter-Gewehrsees entdeckt worden.

hd Wien, 24. Okt. (Tel.) Großes Aufsehen erregt die Verhaftung der Bankiers Deumer und Wägeli wegen Fälschung. Deumer spielte seit längem eine Hauptrolle bei der Zentralbank und der Internationalen Eisenbahnbank.

Gandirigent, Herr Oberlehrer Ruhn-Donauschingen das lange Jahre bekleidete Amt frankheitshaber niederlegen mußte, hat auch für ihn eine Neuwahl statzufinden.

hd Todman, 22. Okt. Der beim hiesigen Postdienst als Briefträger angestellte Vital Wajmer von Todmoos wurde gestern beerdigt. W. ist am letzten Samstag früh erfroren aufgefunden worden.

hd Bom Rheim, 23. Okt. Bis jetzt ist bei dem guten Wasserstande der Lachfang zur Zufriedenheit ausgefallen.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 23. Oktober.

Großherzogin-Witwe Luise ist gestern abend um 6 Uhr von Potsdam über Berlin nach Baden abgereist. Der Kaiser begleitete die Großherzogin im Automobil nach der Station Wildpark.

hd Todesfall. Der Kgl. General der Infanterie a la suite des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109, v. Schlichting, der noch am 3. Oktober seinen 80. Geburtstag feiern konnte ist gestern, Freitag, gestorben. General v. Schlichting, der in den letzten Jahren zu Herrschdorf bei Warmbrunn i. Schl. lebte, war acht Jahre lang Kommandeur des 14. bad. Armeekorps.

hd Kaiser Tod. Gestern abend nach 6 Uhr stürzte der bei der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen beschäftigte Revisor Döhner, ein kräftiger Mann Ende der 40er Jahre, als er im Begriff war, in die Ritterstraße beim Sammlungsgebäude einzubiegen, plötzlich tot zu Boden.

Das Präbital Hoflieferant ist vom Großherzog dem Möbelfabrikanten Karl Martin in Karlsruhe verliehen worden.

Einführung von 1/2 und 1/2 Pfund-Gewichten. In der vom 30. Mai 1908 datierten Maß- und Gewichtsordnung ist die Zulassung von 1/2- und 1/2-Pfund-Gewichten vorgesehen. Die Inkraftsetzung dieser Verordnung ist bisher jedoch noch nicht erfolgt.

Der brave kalte Sommer. Es gibt manche allgemein unüberlegliche Erfahrungen, die in Widerspruch zu den Grundregeln der Natur zu stehen scheinen. Niemand wird doch an der Richtigkeit des alten Sages zweifeln, daß die Sonne mit ihrem Licht und ihrer Wärme das belebende und erhaltende Prinzip der Erde ist.

Die Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“ Karlsruhe beginnt, wie aus unserem Inseratenteil ersichtlich ist am kommenden Dienstag einen Kursus für Anfänger. Es soll an dieser Stelle auch darauf hingewiesen werden, daß die Kenntnis der Stenographie heute der letzteren über 1 Million gewonnen haben. Nägeli war früher Direktor der Zentralbank.

hd Wien, 22. Okt. (Tel.) Die österreichisch-amerikanische Gummi-Fabrik A.-G. erwarb von der Parival-Gesellschaft das Recht, einen Ventballon nach dem Parival-System zu bauen.

Unfälle.

hd Köln, 24. Okt. (Tel.) Auf dem kleinen Rhein bei Biberachien infolge dichtem Nebels der Dampfer „Badenia“ und der Dampfer „Industrie“ zusammen. Letzterer sank. Die beschädigte „Badenia“ nahm die Besatzung der „Industrie“ auf.

hd Dran, 22. Okt. (Tel.) In St. Maur wurden zwei Frauen und drei Kinder von dem durch heftige Regengüsse plötzlich angeschwellenen Fluß fortgerissen. Die Leichen wurden einige Kilometer von der Unglücksstelle aufgefunden.

hd Simla, 22. Okt. (Tel.) Der Bahnhof von Wellpelt (Beludschistan) und Gebäude an der Strecke nach Auetta sind durch Erdbeben vollständig zerstört worden.

hd Rio de Janeiro, 23. Okt. (Tel.) Infolge Brandes auf der Höhe von Pernambuco ist das deutsche Dampfschiff „Fosen“ gesunken. Die 94 Mann zählende Besatzung wurde von einem englischen Dampfer aufgenommen und hier an Land gesteuert.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Halle, 24. Okt. (Tel.) Die Zahl der Streikenden bei der Mansfeldischen Kupferhütte bauenden Gemerschaft in Eisleben, bei der außer einigen Verhaftungen die Ruhe gestern nicht gestört wurde, ist auf 843 gestiegen.

hd Frankfurt a. M., 22. Okt. (Tel.) In der Tabak-Industrie hat sich laut einer Mitteilung des mitteldeutschen Arbeitsnachweises Verbandes die Lage des Arbeitsmarktes durch die neue Steuer weiterhin bedeutend verschlechtert.

hd Karlsruhe, 23. Okt. (Tel.) In der Tabak-Industrie hat sich laut einer Mitteilung des mitteldeutschen Arbeitsnachweises Verbandes die Lage des Arbeitsmarktes durch die neue Steuer weiterhin bedeutend verschlechtert.

nicht nur für Kaufleute und Beamte ein Bedürfnis ist, sondern selbst für alle Volkstreu zur Notwendigkeit wird.

Der Vortrag, Rediger Gäde von Ausland gedenkt am Sonntag einen interessanten Vortrag über das Thema: Weltfrieden oder Weltkrieg? zu halten.

Ueber Suggestion und Hypnose wird, wie unsere Leser bereits aus dem Inseratenteil unseres Blattes erfahren haben, der als Schriftsteller und als Redner bekannte Pastor S. Keller aus Freiburg morgen Sonntag den 24. ds. Mts. abends 6 Uhr, in der Eintracht einen Vortrag halten.

Stadtpark oder Festhalle. Im morgigen Konzert der Grenadiertabelle bringt Meister Voelke die leicht geschürzte Aute der Operette.

Am kommenden Montag im Museumsaal findet morgen Sonntag den 24. Oktober im Museumsaal statt.

Wilhelm Bachhaus — Hedwig Kirisch. Der hier sich großer Beliebtheit erfreuende Pianist Wilhelm Bachhaus wird am Samstag den 23. November und die hier ebenfalls in bester Erinnerung stehende Pianistin Hedwig Kirisch am Montag den 22. November im Museumsaal konzertieren.

Kolloseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute Samstag den 23. Oktober Vorstellung statt, während morgen Sonntag den 24. Oktober zwei Vorstellungen gegeben werden.

Im Apollotheater findet heute Samstag den 23. Okt., abends 8 Uhr, große Galavorstellung und morgen Sonntag den 24. Okt. zwei Vorstellungen statt.

Die Lage in Athen. Athen, 24. Okt. Der Kriegsminister erklärte bei der Einbringung des Heeresergänzungsgesetzes, er könne der Armee eine Attikareserve von 200 000 Mann und eine 2. Reserve von 88 000 Mann schaffen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 22. Okt. Fürst Bülow nahm gestern abend mit der Fürstin an einem Diner im Reichstanzler-Palais beim Reichstanzler Seemann-Hollweg teil.

Bübed, 22. Okt. Die Landesvertretung des Fürstentums Bübed beschloß die Einkommen- und Vermögenssteuer nur zu 75 Proz. zu erheben.

Geckelwünde, 22. Okt. Großadmiral v. Köster ist heute nachmittag mit dem Lloyd-Dampfer „George Washington“ von Newport wieder hier eingetroffen.

Koburg, 23. Okt. Bei der gestrigen Reichstags-Sitzung erhielt Dr. Luard (natl.) 6290 und Zietz (Soz.) 6843 Stimmen.

Paris, 23. Okt. In der gestrigen Sitzung des Pariser Komitees für die Verbesserung der deutsch-französischen Handelsbeziehungen gelangte ein Beschluß zur Annahme.

Täbris, 23. Okt. Hier zirkulieren alarmierende Gerüchte über Wanderungen in Arabien. Post-, Karawanen- und Telegraphenverbindungen sind seit einer Woche unterbrochen.

Demission des dänischen Ministeriums.

Kopenhagen, 22. Okt. Das Folkething nahm nach Ablehnung der von der Rechten und den Sozialdemokraten eingebrachten Mißtrauensanträge mit 49 gegen 44 Stimmen den von den Radikalen eingebrachten Antrag an.

Zur bevorstehenden Monarchenbegegnung in Raccogni.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Der Kaiser von Rußland hat heute mittag auf seiner Reise nach Italien Frankfurt passiert.

Der Sonderzug hielt hier auf der Station Goldstein, wo Maschinenwechsel stattfand.

Der Sonderzug hielt hier auf der Station Bottenheim, wo reise erfolgte über Strahburg-Basel.

Prinz Heinrich von Preußen, die Großherzogin von Hessen und die Prinzessin Heinrich von Preußen sowie die Prinzessin von Battenberg bestiegen in Bottenheim den Salonwagen des Kaisers.

Strahburg, 22. Okt. Der russische Hofzug traf heute abend um 7 Uhr 28 Min. mit einiger Verspätung, durch einen Defekt des Güterwagens in Lauterburg veranlaßt, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein.

Belfort, 24. Okt. Der Kaiser von Rußland traf 9 Uhr 25 Min. abends in der Grenzstation Petit Broix ein, wo er von einer Abordnung im Namen des Präsidenten begrüßt wurde.

Raccogni, 22. Okt. Aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs des Kaisers von Rußland prangt Raccogni in reichem Schmuck.

In der Stadt herrscht reges Leben. Vom Bürgermeister ist ein Manifest veröffentlicht worden, in dem die Bürgerschaft aufgefordert wird, dem willkommenen Gast und erhabenen Dolmetscher der Gefühle einer befreundeten großen Nation einen Empfang zu bereiten.

Rom, 22. Okt. Der Bürgermeister von Rom, Nathan, ist heute nach Raccogni abgereist.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 22. Okt. Ueber einen neuen türkisch-bulgarischen Grenzstreifenfall wird gemeldet: Im Serres-Gebiet zwischen Kalisch und Sandliere wurden vier Bulgaren, die die Grenze überschreiten wollten, von türkischen Soldaten verhaftet.

Belgrad, 22. Okt. Der Stupskina ist heute der Staatsantrag für 1910 vorgelegt worden.

Zur Lage in Athen.

Athen, 24. Okt. Der Kriegsminister erklärte bei der Einbringung des Heeresergänzungsgesetzes, er könne der Armee eine Attikareserve von 200 000 Mann und eine 2. Reserve von 88 000 Mann schaffen.

Athen, 23. Okt. Blättermeldungen zufolge wird der Kronprinz mit Familie Ende nächster Woche nach Athen zurückkehren.

Athen, 23. Okt. (Privattelegr.) Der König von Griechenland hat sämtliche Minister zum 30. Oktober zu einem Kronrat einberufen.

Die Lage in Spanien.

Madrid, 23. Okt. (Tel.) Aus ganz Spanien gehen Meldungen ein über laute Befehle der Freude ob der Niederwerfung des reaktionären Regiments.

Madrid, 23. Okt. (Privattelegr.) Im heutigen Ministerrat ist eine Lösung ausgegeben worden, die sich kurz in zwei Worten zusammenfassen läßt: „Friede und Freiheit“.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten Goldene Armbänder. Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

NESTLE Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke. Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle).

Koche und backe mit MAIZENA. Größte Ergiebigkeit und höchster Wohlgeschmack als Folge sorgfältigster Fabrikation.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 23. Okt. In der Reihenfolge der auf morgen Sonntag, nachmittags 2 Uhr, angelegten Rennen des Reitervereins (auf den Wiesen bei Klein-Kuppurr) ist eine Veränderung dahin eingetreten.

Karlsruhe, 23. Okt. Die Meisterschaftswettspiele führen am morgigen Sonntag den hiesigen Fußballklub Franconia und den Durlacher Fußballklub Germania zusammen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

20. Okt. Juliana Schmidt, alt 60 Jahre, Ehefrau des Schlossers Max Schmidt; Hans, alt 1 Jahr 10 Monate 13 Tage, Vater Fridolin Brecht.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenebene. 22. Okt. 354 m (21. Okt. 355 m). Schürstet, 23. Okt. Morgens 6 Uhr 185 m (22. Okt. 190 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Athletikportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Rußbaum.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Passen-, Epigen, Knöpfen, Weißwaren, Handarbeiten, Strümpfen, Strawatten, Fächern etc.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

Emil Schmidt & Cons., Karlsruhe. Bäder — Waschtolletten — Beleuchtungskörper. Automatische Warmwasser-Anlagen.

Verschonen Sie mich bloß mit den Redensarten. daß sie alles versucht haben und daß nichts Ihnen geholfen hat.

Pädagogium Karlsruhe. Kaiserstr. 241. Telefon 1692. Seit Herbst 1907 bestanden 16 Schüler das Einj.-Freiwillig-Examen.

Jetzt ist es Zeit!

wieder eine Kur mit meinem weit und breit bekannten Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran, Marke „Jodella“ zu beginnen.

Bodenperle. beste nasswischbare Bodenwische, erzeugt schnell und mühelos haltbaren Hochglanz und spart Geld, Mühe und Zeit. Alleinfabrikation: Alois Deigmayr, G. m. b. H., München 12.

Besichtsausschlüge Obermeyer's Herba-Seife. Befestigt mit über 70 Jahren Erfolg.

Wein-Restaurant Eckschmitt.

Neuen süssen



Adolf Rinderspacher.

Goldener Ochsen.

Neuen süssen Vornhalter

Eduard Bayer, Weinhandlung.

Telephon 1885.

Neuer süßer Mauerwein vom Schlosse Neuweier

H. Heckmann, z. „Mainau“, Waldstraße 93.

Pforzheimer Gold- u. Dubleewaren

zu Geschenkartikeln jeder Art, Semi-Emailschmuck, Ghr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Passage 7a.

Trauringe in Gold, das Paar von 12 Mk. an.

Ungeziefer

Erste Bad. Versicherung geg. Ungeziefer, Markgrafenstr. 52. Telephon 2340.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Damenwäsche-Gelegenheitskauf.

Zu staunend billigen Preisen verkaufe ich einen grossen Posten

Damenwäsche

teils Musterstücke — teils Fabrikationsrestbestände.

Damenhemden

M. 2.25, 2.75, 3.—.

Staunend billig!

Garnituren, Beinkleid und Hemd, M. 6.—.

Nachthemden

M. 3.75.

August Mayer

nur Ecke Ritterstrasse und Zirkel.

Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Ueber 450 Faß

resp.

210000 Liter Wein

ältere Jahrgänge unterwegs und offeriert bei Abnahme von 600 Liter

Rotwein	à 44 Mk. per 100 Liter
Weißwein	à 45 " " "
Rosé (Schillerwein)	à 46 " " "

direkt vom Zollamt versiegelt, fahrfrei, verzollt und accisfrei

14808.6.6

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.

(Inh. Magin Mayner)

Rüppurrerstrasse 14.

16. Filialen: Durlacherstr. 38, Schillerstr. 23, Reisingstr. 29, Rheinstr. 45; Durlach; Hauptstr. 51; Morzheim, Bruchsal, Baden-Baden, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt und Würzburg.

Fischhalle Bechtel,

Herrenstraße 15.

Teile einem tit. beizigen und ausmündigen Publikum ergeben mit, daß ich unter obiger Firma am 28. Oktober in Karlsruhe in der Herrenstraße eine

Fischhalle u. feineres Käsegeschäft

eröffne und bitte bei Zuführung alleräußerster billiger Preise und prima Qualität Ware um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Ph. Bechtel, Herrenstraße 15.

Achtung! Markthalle uhandstr. 20.

Frisch eingetroffen ein Waggon prima Aepfel, per Zentner 10 Mk., 3 Pf. 33 Pf.

ferner Zwiebeln	3 Pf. 20 Pf.
Sauerkraut	3 Pf. 20 Pf.
Rotkraut	per Kopf 10, 12, 15 Pf.
Kartoffel (Gebirgskartoffel)	per Zentner Mk. 3.10
Jeden Tag frische Süßrahmbutter.	per Pf. Mk. 1.36
Allgäuer Stangen-Käse	per Pf. 50 Pf.
	1/4 Pf. 15 Pf.
Salzheringe	per Stück 8 Pf.
Bismarckheringe	per Stück 8 Pf.
Garantiert echter Bienenhonig	per Pf. 1.00 Mk.
	10 Pf. 9.50 Mk.

938364

Heinr. Bauer.

Fußbreite Socken und Strümpfe

in besten Qualitäten, im Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40, Tel. 2742.

14839*

Wir unterhalten ein gut fortirtes Lager in

Defen

Kasernen-, Darmstädter, Frische und Regulier-Füllöfen

und empfehlen dieselben zu billigen Preisen.

Berg & Strauß,

Steinstraße 25.

15340

Künstl. Blumen

Blätter und Bestandteile

W. Eims Nachf.

13733

Adlerstrasse 7.

suchen Sie

einen guten Lieferanten für Herren- u. Knaben-Garderober, bei dem Sie streng reell und sachgemäss bedient werden

schätzen Sie

umfangreiche Auswahl, bestes Material und vornehme Ausstattung, bei trotzdem billigen Preisen

so wenden Sie sich an

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Spezial-Haus grossen Stiles für Herren- und Knaben-Bekleidung.

15323

L. Z. Tr.
Montag 25. X. 09.
8 1/2 Uhr
Kränzchen. m. Schw.
Vfr. m. Lichtb.

Schwarzwalddverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den
24. Oktober 1909

Ausflug:
Marzell-Mezlin-
schwander Hof-
Bernbach-Bern-
stein-Gernsbach (M. 1 Uhr) -
Rückweg nach Abrede.
Abfahrt 7 1/2 Uhr mit der Alb-
talbahn.
Anmelden: „Stern“ in Gernsbach.

**Karlsruher
Männerturnverein.**

Gut  Hell!

Samstag den 23. Oktober
und weiterhin regelmäßig alle
Samstag abends:

Zusammenkunft
im Vereinslokal, Conforbia-
zimmer, Königer. 15388
Zu zahlreicher Beteiligung
ladet ein
Der Turnrat.



Erster Karlsruher Ruderklub.
(e. V.)

Samstag den 23. Oktober,
abends 9 Uhr, im „Klubhaus“

Herrenabend
mit Vorträgen versch. Art.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)

Heute Samstag
tag abends
9 Uhr:

**Bier-
fisch**
i. Restaurant
„Landstüchli“.

Der Vorstand.

**Rheinklub
Allemania Karlsruhe**
e. V.

Heute Samstag
präzis 9 Uhr:

Klubabend
im Hotel
„Tannhäuser“
(Wintergarten).
Sonntag den 24. Oktober 1909:
Abrudern
mit gemeinschaftl. Mittagessen
bei Mitglied Melcher in Maxau.
Abends 8 Uhr:
Familienunterhaltung mit Tanz
im Hotel „Tannhäuser“
(Wintergarten).
15353 Der Vorstand.

**Bayern-
Weiß** Verein **Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Throter
Landstüchli willkommen
Der Vorstand.

**Herd, Kaffeter, sehr gut er-
halten, mit Rohr, ist wegen Weg-
zugs billig abzugeben.** 1538355
Welchstraße 4 hinter part

Stadtgarten oder Festhalle.
Sonntag den 24. Oktober, nachmittags 1/2 4 Uhr,
Konzert
Orchester und Militärmusik
der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments
Leitung: Königl. Musikdirektors **Adolf Boettge.**

Programm: Aus der Operettenwelt.

1. „Der tapfere Landsoldat“, Bulgarenmarsch O. Strauss.
2. „Die schöne Galathea“, Ouverture Suppé.
3. „Das süsse Madel“, Lied für Flügelhorn Reinhardt.
4. „Ein Walzertraum“, Walzer O. Strauss.
5. „Orpheus in der Unterwelt“, Ouverture Offenbach.
6. „Madame Butterfly“, Fantasie Puccini.
7. Neul. „Das Fürstkind“, Konversal-Walzer Lehár.
8. Ein Streifzug durch sämtliche Joh. Strauss'sche Operetten Schögel.
9. „Die Fledermaus“, Melodienstrauss Joh. Strauss.
10. „Die lustige Witwe“, Ballsirenen Lehár.
11. „Die Puppe“, Polka française Audran.
12. „Der Betteleudent“, Potpourri Millocker.

Eintritt: { Abonnenen 20 Pfg.
Nichtabonnenen 50 Pfg.
Programm 10 Pfg. 15360

Musikabonnements haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Arbeiter-Bildungs-Verein e. B.
Montag den 25. Oktober, abends 1/9 Uhr
im Saale unseres Hauses Wilhelmstraße 14 25381

Vortrag
des Herrn Professor Dr. Karl Brunner (Pforzheim) über
„Lesen und Bildung“.
Wir laden hierzu ergebenst ein. Gäste, auch Damen, sind
willkommen. Der Besuch ist unentgeltlich. Der Vorstand.

Evangelischer Verein Karlsruhe (e. V.)
II. Abonnements-Vortrag
im Saal zur „Eintracht“ (Karl-Friedrichstraße 30).
Sonntag den 24. Oktober 1909, abends 6 Uhr. Herr Pastor
Samuel Keller (Freiburg i. Br.) über:
„Suggestion und Hypnose“.

Abonnements-Preise:
Für 1 Person: Einzelvortrag 1 Mt., Empfohle 50 Pfg., ref. Bl. 1.50.
Für 1 Person: Abonnement 3. — Mt., referiert 1.50 Mt.
Familienkarte für sämtliche Vorträge (3 Personen) 5. — Mt.,
referiert 9. — Mt. 15119.22

Saalöffnung halb 6 Uhr.
Starten bei Herrst Müller & Gräf, Kaiserstr. 80a, Westend-
straße 63, Seminarstr. 6, und Ernst Kunst, Kaiserstr. 124a, sowie
im Schriftensverein, Kreuzstr. 25, u. abends an der Stäffe zu haben.

Arbeiter-Diskussionsklub.
Auf vielseitigen Wunsch findet am Sonntag den 24. Oktober,
9 Uhr vormittags eine nochmalige
15382

Führung durch das Thoma-Museum statt.
Leiter: Herr Galerie-Direktor Dr. Köllitz.
Treffpunkt: Galerie-Gebäude. Der Vorstand.

Die Volkslesehalle in der Südstadt
befindet sich von Montag den 25. Okt. ab in dem Eckhaus
Bahnhofstrasse-Marienstrasse. Eingang von
der Marienstrasse. Beszeiten 12-2 und 6-10 Uhr. 15378

Stenographen-Vereinigung „Kabelberger“, Karlsruhe.
Beginn eines Stenographie-Anfängerkurses
Dienstag den 26. Oktober 1909, abends 1/9 Uhr,
in der Bechowschule (Gde Herren- und Erdbringerstrasse),
Zimmer 10, wofür selbst Anmeldungen entgegengenommen werden.
15382.21 Der Vorstand.

Gesang-Verein Edelweiss Karlsruhe.
Sonntag den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr, findet im
Saale des Hotel Monopol, Kriegsstraße unsere
15371

Herbstfeier
verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Tanz
statt, wozu die verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des
Vereins ganz ergebenst einladet
Der Vorstand.

Frankeneck.
Täglich **Konzerte** von 8 Uhr ab,
Sonntags: Fröhlichoppen, nachmittags 4 u. 8 Uhr,
des **Wiener Damen-Salon-Orchesters.**
Direktion: Fräulein Jenny Lerch. 15225
Eintritt frei! Eintritt frei!

Bade-Einrichtung, Kinderwagen
gut erhalten, zu kaufen gesucht, mit Gummiräder u. Schraubfedern für
15 Mt. zu verkaufen. 15303.32
Offerten unter Nr. 1538208 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Glasstraße 4, 2. St.

Apollo-
Marienstr. Theater. Dir. Jos. Engels.
16. Vom 16. bis 31. Oktober
Gastspiel
von
Saffira Pradyaih
**Verbrennung der Witwe
des Indischen Rajah**
u. des übrigen Weltstadtprogramms.
Samstag den 23., abends
8 Uhr,
Sonntag den 24., nachm.
4 und abends 8 Uhr:
Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr zu ermäßigten
Preisen. 15358

Ankauf
von getragenen Herren- u. Damen-
kleidern, Hüte u. Stiefel, Kinder-
kleider und Wäsche. Billigste ge-
nügt, komme ins Haus. 153802.31
Wilhelm Schwab, Brunnenstr. 7.

Damengürtel
in grösster Auswahl.

L. Wohlschlegel
Kaisersstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren,
Toiletteartikel.
14983*

Schwarzer Federboa
ist gestern abend Ecke Karl-
und Kornblumenstraße verloren worden.
Abzugeben Kornblumenstr. 7, III.

**Welch edelkender
Herr oder Dame**
würde ein jung., strebsam., mittel-
losen Ehepaar zu einem Geschäft
berath. Gefl. Off. unt. 1538202
an die Exped. der „Bad. Presse“ erd.

Theaterplatz
wegen Todesfall sofort zu vergeben
1. Quartier Opernstr. II. Abteilung
B gerade Nummern, für das ganze
Spieljahr. 15375
Nah. Mühlburg, Rheinstr. 115.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 23. Oktober 1909.
II. Abonnements-Vorstellung der
Abt. O (graue Abonnementskarten).
Zum erstenmal:
Pique-Dame.
Oper in drei Akten und sieben
Bildern, Text nach einer russi-
schen Novelle von M. Tschai-
kowski, für die deutsche Bühne
bearbeitet von A. Bernhardt.
Musik v. M. Tschaiowski (op. 68).
Musikal. Leitung: L. Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Rufilische Edelkente u. Offiziere:
Hermann Herrm. Jablonker.
Graf Tomskij Eduard Schüller.
Fürst Felech W. Büttner.
Gefasinski Friedr. Graf.
Sjurin Franz Roba.
Fischapitsch Eug. Kalmbach.
Kuzumoff Ad. Bodenmüller.
Gräfin ihre Frau Ethoror.
Tochter Ida von Westhofen.
Pauline, d. Freundin M. Bruntsch.
Gouvernante Christ. Friedlein.
Masha, Kammermädch. F. Weber.
Ein Bestorner Jos. Gröbinger.
Chor von Spaziergängern, Gärten,
Mästen usw. usw.

Personen des Zwischenspiels:
Chloe Giffelle Zerros.
Daphnis (Pauline) M. Bruntsch.
Ritus (Tomskij) Ed. Schüller.
Die Handlung der Oper spielt in
St. Petersburg zu Ende des 18.
Jahrhunderts.
Die vornehmsten Tänze sind von
Paula Allardi-Wanz arrangiert.
Die neue Dekoration zum letzten
Bild ist von Albert Wolf ent-
worfen und ausgeführt.
Größere Rollen nach dem ersten
und zweiten Akt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Kaffe-Gärtchen 1/2 7 Uhr.
Große Preise.

Wäsche u. chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Press. Akt.-Ges.
— 70 eig. Läden — ca. 60 Angestellte
— 800 Annehmstellen. —
— Tel. Nr. 63. — 15377

Umsonst
gibt Ihnen kein Geschäftsmann etwas. Jedoch
haben wir von heute ab bis 15. November
Ausnahmetage
und liefern mit bekannter, tadelloser künstlerischer
Ausführung und garantiert allerbestem Material

12 Visit glanz 1.50
12 Cabinet glanz 3.90
13 Visit matt 4.20
13 Cabinet matt 8. —

Moderne Formate dementsprechend.
Auf speziellen Wunsch
geben wir unserer werten Kundschaft gerne
eine Bromsilber

Vergrößerung
mit Passepartons 30/36 cm gross für
50 Pfennig.

Photographie
Rembrandt

Bei trübem Wetter und abends finden Aufnahmen im modern eingerichteten
Kunstlicht-Atelier statt.

Karl-Friedrichstr. 32, neben Hotel Germania.
Telephon 2331.
Das Atelier ist auch Sonntags den ganzen Tag
bis 6 Uhr abends, geöffnet. 15383

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
9434* Wilhelmstraße 13.

Heirat.
Jung. Mann, stattliche Gestalt,
sichere Stellung, wünscht mit ein-
trächtig. Fräul. in nähere Ver-
bindung zu treten. Annehm. Gehalt.
Offerten unter Nr. 1538350 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Der Weg zum Standesamt!
Biele Hundert neuangemeldete
reiche Damen wünschen bald Heirat.
Wenden Sie sich nur einfach bei
9054a.92 L. Schlesinger, Berlin 18.

Heiratswunsch.
Nettes, geb. Fräulein mit Ver-
mögen u. häusl. Sinn wünscht mit
gel. Herrn in guter Stellung be-
z. werden; Geschäftsverh. nicht aus-
geschlossen. Verschwiegenheit zu-
geichert. Erste Offerten mit
Bild unter Nr. 1538350 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Heirats-Zeitung
Freiburg i. B. 2.

Vornehme Existenz!
Ein seit Jahren periodisch er-
scheinendes gut eingeführtes

Inseraten-Unternehmen
soll wegen Arbeitsüberhäufung ver-
kauft werden. Akquisition ist spie-
gend, da nur vornehme und aparte
Sachen betriebl. geschäftl.
Ein besonders wertvolles Objekt
für Herrn, die selbst akquirieren.
Nur Selbstbeständigen erhalten
nähere Auskunft unter 1538348 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge, strebsame Leute suchen
sich ein
2.1

**Hotel, Restaurant
oder Café**
zu kaufen. Gefl. Off. u. Nr. 1538346
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großer einfacher Tisch zu kaufen
geht.
Offerten unt. Nr. 1538370 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Zu kaufen gesucht große Kraut-
käfer ebenso ein Dand-Brüchsen-
wägelchen. 1538375
Kellenstraße 7, im Laden.

**Pferd-
Versteigerung.**
Dienstag den 26. Oktober, von
mittags 10 Uhr, wird am Pub-
likationslokal Jähringerstr. 29 gegen
bar öffentlich versteigert:
1 Doppelpony, ca. 10 Jahre
alt, fromm u. sehr gut im Zus.
Liebhaber ladet ein. 15320
S. Hirschmann Auktionsgeschäft

Most-Äpfel
offerierte in Wagen-Ladungen
Rudolf Schweizer
Bruchsal. 9449a.31

Rolle zu kaufen
eine kleinere gebrauchte, Länge
ca. 3.20 m, Breite ca. 1.50 m. 23
Offerten unter Nr. 153839a an die
Agentur der „Bad. Presse“ Bruch-
sal.

Bett
mit Kopfbarmatratze 65 Mat.
Geflüster 35 Mt., Kommode 18 Mt.
Ausgustisch 32 Mt. zu verkaufen.
1538399 Sophienstraße 13, part.

Fahrrad freilauf billig
abzugeben.
1538308 Körnerstraße 19, part.

Kinderbettstelle, hölz.
groß, sehr gut erhalten, mit Ma-
trasse sehr billig abzugeben.
1538354 Welchstraße 4, Hofstr.

Damenwinterjackett
gut erhalten, für mittlere Figur,
für 5 M abzugeben. 1538324
Kornblumenstr. 35, IV.

Photogr.-Apparat
Saubere Kamera mit scharfem Objektiv,
zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisang. unt. Nr. 1538351
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Telephon 1938. **Colosseum** Telephon 1938.

Heute Samstag den 23. Okt. 1909, abends 8 Uhr:

Vorstellung.

Sonntag den 24. Oktober 1909:

Zwei grosse Vorstellungen,

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten von sämtlichen z. Zt. engagierten Kunstkräften. 15324

Telephon 538. **Kühler Krug.** Direktion: Emil Krebs.

Sonntag, 24. Oktober:

Künstler-Konzert

ausgeführt von dem 15351

Holländischen Solisten-Orchester unter Leitung des Dirigenten S. M. Fresco.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant Grünwald

Wiedereröffnung Samstag den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr.

Hochfeines Bräu-Bier, hell u. dunkel. Prima Münchener Pilsenerbier. : : : Vorzügliche Küche. Gute Weine. : : :

Samstag und Sonntag, 8 Uhr beginnend:

Streichkonzert

ausgeführt von einer Abteilung der Badischen Leib-Grenadierkapelle.

Um zahlreichen Besuch bittet 15356.2.1

Arthur Nissen.

Alte Brauerei Hoepfner.

Kaiserstr. 14. Sonntag den 24. Oktober 1909: Kaiserstr. 14.

Streichkonzert

ausgeführt von einer Abteilung 15379

der Kapelle der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr. H. Fecht.

Hotel und Restaurant „Terminus“

69 Durlacher Allee 69.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Eintritt frei!

Bu zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein 15325

Carl Heilmann, Metzger und Wirt.

Westendhalle Mühlburg.

Sonntag von 4-11 Uhr 15347

Komiker-Konzert Beck.

Eintritt frei. Gesammelt wird nicht.

Richweide Friedrichstal.

Gasthaus zum Waldhorn.

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Oktober findet

Tanzmusik

bei gut besetztem Orchester statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

338357

Wilh. Ad. Gorenflo.

Wer Geld

braucht, auf Schulden, Wechsel, der schreibt sofort. Zahlr. rückzahlbar, voll distret. Berlin 690, Dammstr. 32, 7650a

Darlehen

in jeder Höhe auf Polizen oder Lebensversicherungsabschlüssen. Jos. Döppes, Bankinspektor, Bruchsal, Engelgasse 1. 7.5

Kanalbau-Vergebung.

Die Herstellung eines 1 km langen, in Badrein- und Beton gemäuer auszuführenden Abwasserkanals ist in 2 Losen zu vergeben. Nach dem Veranschlag beträgt der Aufwand für Los 1 252.000 Mk., für Los 2 433.000 Mk. Schriftliche Angebote sind bis zum 4. November 1909, vormittags 10 Uhr, verschlossen, mit der erforderlichen Aufschrift beim städtischen Tiefbauamt einzureichen, wobei die Bedingungen und Pläne aufzulegen. 14818

Karlsruhe, den 13. Okt. 1909. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat März 1909 unter Nr. 4531 bis mit Nr. 6869 ausgetheilten bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 5. Novbr. 1909 anzulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 15291.2.1

Karlsruhe, den 23. Oktober 1909. Städt. Pfandleihkasse.

Die Stadt. Brockenfammling

Schwabenstraße 4

nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Handtuch, Wäsche, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, etc. etc. entgegen. 9490*

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag den 28. Oktober 1909, nachmittags 2 Uhr beginnend, werden auf dem Hofe der Schloßkammer in Durlach etwa 40 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 9098a

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.



Beststein Blüthner Feurich, Ibach Steinway & Sons Pianos u. Flügel sowie billigere bewährte Fabrikate von M. 450.- an. Harmoniums empfiehlt

A. UEBEL, Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Strasse 51 und B.-Baden, Ludw. Wilh.-Pl. 2. Freie Lieferg. Kataloge gerne z. Diensten.

Nächste Woche!

Ziehung garantiert 30. Okt.

Bad. Invaliden-Geld-Lotterie

44000 Mk. Hauptgewinn
20000 Mk. 2927 Gewinne
24000 Mk.

Strassburg. Lotterie

z. Hebung der Pferdezucht

40000 Mk. Hauptgewinn
10000 Mk. Weitere Gewinne
30000 Mk.

Ziehung sicher 13. Novemb. Lose beide Lotterien à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste je 30 c. empfiehlt Lotterie-Unternehmer

Strassburg i. E., J. Stürmer, Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Briefschreiber

betreffend

Milch.

Witten sehr um genaue Aufschluß.

Paletots und Ulsters.

Ich empfehle zu niedrig kalkulierten Preisen: aus deutschen und englischen Stoffen in sorgfältigster Ausführung angefertigt und in 20 Herren-Größen fertig am Lager:

Herbst-Paletots Mk. 20.- 23.- 28.- 33.- 38.- 42.- 48.-
extra feine Qualitäten bis Mk. 75.-

Winter-Paletots Mk. 30.- 33.- 38.- 45.- 48.- 53.- 58.-
extrafeine Qualitäten bis Mk. 85.-

Paletots auf Seide Mk. 52.- 60.- 68.-
extrafeine Qualitäten bis Mk. 100.-

Ulsters Mk. 38.- 43.- 48.- 53.- 58.-
extrafeine Qualitäten bis Mk. 90.-

Besondere Spezialität:
Kleidung für korpulente Herren!

Adolf Stein

Kaiserstrasse 74 Am Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15319

Bruchleidende

Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein Tag und Nacht tragbares Bruchband „Extrabequem“ ohne Feder. Zahlreiche Zeugnisse. Leibbinden, Geradenhalter, Gummistrümpfe, Federbruchbänder von 3 Mark an. Bestellungen nach Muster werden entgegengenommen in

Karlsruhe, Donnerst., 28. Okt. 9-4, Hotel z. alten Post

L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstraße 38 a.
Bitte genau auf meine Firma, gegründet 1894, zu achten. 9375a

15229

A. H. Rothschild

Ausstattungs-Geschäft Kaiserstrasse 167.
Damen- und Kinderhemdhosen.
Gestrickte Untertaillen, Strümpfe.



Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer

stellen sich die aus den beliebten Dr. Mellinshoff's Essenzen selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum-u. Arrac-ähnliche Getränke nur auf 1 Mk. 10 Pfg. — 1 Mk. 50 Pfg. das Liter.

Dr. Mellinshoff's Tafel-Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen in Originalflaschen à 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weils, die ächtesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück. — „Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“, welche über 100 Recepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst und franco von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeberg.

Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben: In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf., Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel, Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas, Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 9014a.10.2

Zu verkaufen entl. sofort zu verpachten

altrenommiertes Gasthaus

mit schönen Wirtschafttotalitäten und Mobilier und großem Tanzsaal, nebst ca. 10 eingerichteten Fremdenzimmern, großer Gartenwirtschaft mit ca. 1 1/2 Morgen anstehenden Grundstücken; freistehendem Doppel-Delonomie-Gebäude nebst großem Gemüse- und Baumgarten.

Die Gebäulichkeiten sind in tadellosem Zustande und zu beiden Seiten der Hauptstraße an verkehrsreichem Plage des Ortes gelegen. Der Ort zählt ca. 1700 Einwohner, ist 15 Minuten von der Bahnstation und Schweizergrenze entfernt. Rentite kann nachgewiesen werden und ist von tüchtigen Wirtsleuten bedeutend zu erhöhen, also für strebame Leute prima Objctenz. Evtl. können ca. 5 Morgen Land mit erworben werden. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten bitte unter J. N. 390 an Rudolf Woffe, Freiburg i. B., zu richten. 8880a

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 954a Hoher Steg 23. Tel. 1787

Bündelholz

großer Bündel 12 s

Union-Brikets

7 Stück 10 s

Bügelkohlen

2 Pfd.-Palet 15 s

10.6 empfehlen 14338

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

In den bekannten Verkaufsstellen.

Kaufe

fortwährend gebrauchte Möbel und ganz verschiedene Gegenstände aller Art und sonstige abgängige Sachen zu hohen Preisen. 896949.6.4

D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Für Brautleute!

Besten Schränke, Vertikals, Tische, Stühle, Diwan, Koffergarnituren, Vorhänge, Küchenmöbel, komplette Kücheneinrichtung, alles neu, solid gearbeitet, hat billig abzugeben. 14073.4

Heinrich Karrer, Karlsruhe-Mühlburg, Böhlpfaffenstraße 19. Telephon 1660.

Zur Niederkunft

finden Damen distr. Aufenthalt bei fibb. Frauenarzt. Prospekt unt. F. D. 1000 b. d. Expedition der Berliner Tageblatt. 1113a*

492
t
doch
mber
scher
terial
4.20
—
h
erne
g
manja.
Tag
15383
ung.
tober, vor
am Ab
29 gegen
rt:
10 Jahre
ut im Zug
15220
onsgehilf
pfel
adungen
eizer
9449a.3.1
ufen
te, Käse
50 m. 22
99a an die
je“ Weich
ähr. Schwed.
es Gemüch
nbeurteilt
f. 2500 ab
e für leicht
4, 160 ab
t auf den
ide Pferde
n, automone,
Strasse,
9238a
65 Mark,
ode 18 Mk.
erkaufen.
13, part.
chlauf billig
ugeben.
19, part.
e, höflich,
mit Me
eben.
4, 5th. pt.
nd Heber
338353
2. St. 1
adicktt
ere Ring
338351
35, IV.
parat,
em Obie
fferten
t. 338351
b. Beze

Staatssekretär Grey über die auswärtige Politik Englands.

London, 22. Okt. Der Staatssekretär des Aeußern Sir Edward Grey hat in Sheffield eine Rede gehalten, in der er die allgemeine Lage in der auswärtigen Politik als entschieden günstig bezeichnet.

Die Tatsache, so führte Grey aus, daß die Mächte über die Unruhen auf dem Balkan im letzten Jahre glücklich hinweggekommen sind, ohne daß die Aufrechterhaltung des Friedens gefährdet war, kann als ein gutes Vorzeichen betrachtet werden, daß zukünftige Unruhen in gleicher Weise beigelegt werden, wie zum Beispiel auch in Persien.

Was Marokko anbetrifft, das noch von Unruhen zerrissen wird, so hat sich auch hier die Begegnung über die dortigen Ereignisse und ihre mögliche Wirkung auf die Mächte Europas sehr verringert, wenn sie nicht schon ganz verschwunden ist.

Nun wurde eine neue Forderung aufgestellt, daß die auswärtigen Mächte ihre Beziehungen regeln sollten nicht nur nach ihren eigenen Interessen und dem Wunsch nach Frieden, sondern nach den Ansichten über die inneren Angelegenheiten der Länder.

Wenn jemand glauben sollte, der britischen Regierung fehle es an Sympathie, oder sie sei gleichgültig gegen die Interessen der Menschheit, so verweise ich auf das Zeugnis der verschiedenen Regierungen Großbritanniens im Konzert der Mächte.

Etwas vom Tee.

Von Ernst Welsing.

Als in der letzten Hälfte des 16. Jahrhunderts von der holländisch-ostindischen Kompagnie dem Könige Karl II. von England als Delikatess

teife ein Päckchen der chinesischen Pflanze Tschu zugeandt wurde, sahen sich die Köche des Königs in Betreff der Zubereitung in nicht geringe Verlegenheit versetzt, da die Kompagnie unvorsichtiger Weise diesen Punkt auch nicht mit einem Worte erwähnt hatte, und kein Mensch eine Auskunft hierüber zu geben imstande war.

Sowie der Kaffee als Nationalgetränk der Orientalen, der Deutschen und Franzosen zu betrachten ist, so dürfte der Tee von seinen Produzenten, den Chinesen, bei den Engländern und den vornehmen Klassen auf diese Bezeichnung Anspruch machen.

Wenden wir uns nun zu der Pflanze selbst, so finden wir zwei wenig von einander verschiedene Arten, die Thea sinensis und Thea viridis über ganz China verbreitet.

Der Teekraut verlangt im ganzen eine sehr zarte Behandlung. Er muß im Frühling gegen die Einwirkung des Nordwestwindes, im Sommer gegen die Sonnenstrahlen sorgsam geschützt werden; bei der Ernte dürfen die Arbeiter schon acht Tage vorher nur mäßig essen und müssen alle übel riechenden Sachen vermeiden.

müssen alle übel riechenden Sachen vermeiden. Der Strauch wird vor dem Abpflücken der Blätter sehr sorgfältig von Staub usw. gereinigt und endlich dürfen die Arbeiter nur mit Bercalhandschuhen beim Abpflücken zu Werke gehen.

Ein Teil der abgepflückten Blätter wird nun, noch ehe sie weit geworden, bei sehr gelinder Temperatur getrocknet, durch welche sehr umständliche Arbeit die grüne Farbe der Blätter erhalten bleibt, während die bereits verwelkten Blätter, natürlich die unverhältnismäßig große Mehrheit, übereinandergeschichtet werden, um später in kupfernen, heißen Pfannen getrocknet und mit den Händen geträufelt zu werden.

Die fertig getrockneten Blätter werden nun in Kisten verpackt, die mit Schilfblättern oder Metallfolie ausgelegt und oft mit chinesischen Malereien verziert sind, und so in den Handel gebracht.

Da die Nachfrage nach dem besseren grünen Tee eine ziemlich bedeutende ist, und die Chinesen eben nicht dumm sind, so betreiben die Europäer mit künstlich gefärbtem grünen Tee.

Aus dem beim Trocknen der Blätter enthaltenen Teestaube und Schmutz bereitet man in Kanton, durch Zusammenheften mit Gummi und Formen von Kugeln, einen Tee, den die Chinesen „Lügentee“, die Engländer „Gummi und Staub“ (gum and dust) nennen und der dem echten Tee beigeigelt wird, jedoch sind die Chinesen ehrlich genug, beim Verkauf den Prozentgehalt an Beimeischung anzugeben.

Der Tee kommt auf zwei Wege in den europäischen Handel, und zwar in größter Menge über Kanton zur See, ein kleiner Teil über Kiachta, Kischnee Komgorod und Petersburg.

Die verschiedenen Bezeichnungen der Teesorten sind so zahlreich, daß eine spezielle Aufzählung derselben zu weit führen würde.

Trotz aller Verschiedenheit im Geschmack und Wert der einzelnen Sorten, bleibt die chemische Zusammensetzung doch ziemlich dieselbe. Das darin enthaltene Koffein, das Thein (analog dem Koffein) variiert zwischen 1,5 bis 2 Prozent, falls jedoch in einzelnen Fällen bis zu 6 Prozent steigen können.

Einzel-Auskünfte im In- u. Auslande besorgt diskret u. gewissenhaft. Auskunftfei Bürgel. Karlsruhe — Zähringerstr. 110, nächst der Ritterstr. 27.19. Telefon 455. 9454.

Vorsicht! ist bei Einfäulen von Möbel- und Polsterwaren sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden sind. Durch größere Masseneinfäufe und Ausnützung aller Vorteile beim Einkauf sind wir in der Lage, unübertroffenen Stundensatz nur erstklassige Fabrikate zu bieten und die Preise so niedrig zu stellen, daß solche bei gleich guter Qualität von keiner Konkurrenz unterboten werden kann.

Garantierten Dauerbrand mit jeder Hausbrandkohle erzielt man mit 14498.53. Winters Dauerbrandöfen Patent-Germanen. in gleich vorteilhafter Weise wie bei Oefen nach amerikanischem oder irgend einem anderen System, wenn Füllraumgröße, Brennmaterial, Bedienung und Zugverhältnisse gleich sind.

1907er Natur-Weine 1908, als: Weißherbst, Clever, Klingsberger u. Rotweine, hat noch abzugeben. H. R. Herwarth v. Bittenfeldsche Gutsverwaltung, Oberkirch i. B.

DR. ROTH'S Phosphalin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder.

MANNESMANNLICHT. 52% Gassparnis. Anerkannt bestes hängendes Gasglühlicht. Zu beziehen durch die Installateure und Gaswerke. General-Vertreter: M. Schrey & Co., Frankfurt a. M.

Revolution im Fensterputzwesen bewirkt „Blankan“. Neues wunderwirkendes Glas-Pfutzmittel, putzt Fenster, Spiegel, Zylinder, Porzellan etc. mühelos, spielend und trocken ohne Wassereimer, ohne Leertuch-Erfolg verblüffend! Überall zu haben.

Blütenkarten werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Baarausfall! Schinnen und Schuppen beseitigt wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit Dr. Köthner's Simson-Haarwasser. J.F. Schwarzlose Söhne, Hoflieferanten Berlin.

Die Firma H. Maurer, Grossh. Holz. Piano- und Harmonium-Magazin. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5 unterhält in der Preisliste von 550-750 Mark eine Auswahl Pianos, welche in bezug auf Qualität und Preiswürdigkeit unübertroffen sind.

Alte Damenhüte läßt man sich modernisieren im Salon- und Geschäft von E. Breidinger, Leopoldstraße 39, parterre.

Sternwoll-Sportkleidung aus Schneestern-Wolle. Interessante Beschäftigung, auch für Ungeübte! Jedem Schneestern- und Gollstern-Paket liegt eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen bei.

Holz-Handlung u. Hobelwerk. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896! (besonders beliebt: 9047a) bittere Speise-Schokolade.

AUSSTATTUNGSHAUS MODERNER WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN VEREINIGTER SCHREINERMEISTER

E. G. M. U. H.
AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

Privat-Tanzlehr-Institut

Hermann Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235.

Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Geß. Anmeldungen erbeten.

Billige Kohlen.

Wir offerieren jetzt zu billigen

Sommer-Preisen:

- Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgeiebt, à Mk. 1.25,
 - Ia. gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgeiebt, à Mk. 1.20,
 - Ia. engl. Fettsäure, à Mk. 1.07,
 - Ia. gewaschene Anthracitkohle, II, nachgeiebt, à Mk. 1.90,
 - Ia. gewaschene Anthracitkohle, III, nachgeiebt, à Mk. 1.70
- per Zentner, frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
Auch alle anderen Sorten, insbesondere 10166*

Ruhrkohlen,

Hüttenkoks, Briketts, Holz
zu billigsten Preisen.

Süddeutsche Kohlenhandels- gesellschaft m. b. H.

Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Schubert & Sorge, Leipzig-R.

Lampenfabrik. Gegründet 1830.
Unerreicht an Leuchtkraft, Zuverlässigkeit und
prakt. Konstruktion sind unsere Lampen mit

Petroleum-Glühlicht-Brenner

„KRONOS“

und 8581a*

Spiritus-Glühlicht-Brenner „H. S.“

Katalog unberechnet u. frei an Jedermann - enthält alle
letzten Neuheiten, auch von elektrischen Beleuchtungs-
körpern, sowie bestbewährten Petroleum-Heizöfen.

Verlangen Sie mein Kaffermesser Nr. 5, es ist das beste
Kaffermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13. Tel. 1547.

Unerkennungen aus der Zeichenschule von Johanna Weber, Derrenstraße 33.

Sie mit beständig ich, daß ich in
einem Monat das Mahnehmen, Zus-
schneiden, Anprobieren und pünkt-
liches Nähen gut erlernt habe und
kann deshalb diese Schule jeder-
mann nur bestens empfehlen.
Elisabetha Becker, Lilly Schließer.
Ueber die Lehrzeit von einem,
zwei u. drei Monaten liegen noch
mehrere Anerkennungen in der
Schule zur Einsichtnahme auf.
Jeden Monat am 1. u. 16. beginnt
ein neuer Zeichenschuljahr (fern
Kreuzzeichen). Auch werden ele-
gante und einfache Kostüme und
Sofasets angefertigt. 14602, 8.5
Schnittmuster werden abgegeben
und nach Maß angefertigt. Auch
Extraktstunden werden erteilt.

Sehr eintreffend unter dritter Wagon Neue Marinaden

aus nur frischen Fischen.
Bismarck-
Heringe

Stück 6 Pfg.
4 Liter-Dose 2.—
Rollmöpfe

Stück 6 Pfg.
4 Liter-Dose 2.—
Gelee-
Heringe

1/2 Pfund 10 Pfg.
4 Liter-Dose 2.20
Brat-
Heringe

Stück 8 Pfg.
8 Liter-Dose 3.—
Ruffische
Sardinen

Original-
Häfel 1.70
und 1.90
offen
Pfund 30 Pfg.

Ferner:
Neue prima Holländer
Voll-
Heringe

Stück 5 Pfg.
Nürnberger
Ochsenmaul-
Salat

10 Pfd.-Dose 3.20
offen Pfund 60 Pfg.
empfehlen 15195

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Kinderstiefel

Habe noch eine Partie Kinder-
stiefel
Kindvor von 27-30 zu Mf. 3.50
31-35 „ 4.20
abzugeben.
Auktionslokal Huppertstr. 20.
NB. Sonntags von 11-2 Uhr
acofinet 15144.25



Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier

einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 239
befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen
Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts Besseres als Cavalier. Fortwährend unaufgefordert
eingehende Dankschreiben, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schneidigen Schnurrbart u. Haar bekommen habe.
Felix B. ... F. Rathenow.
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen
Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
demjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist,
in dem ich mich mündlich oder schriftlich gewögert habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu
zahlen. Sehen Sie also nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware, Preis pro Dose mit Garantie-
schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 6 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine gratis.

Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153 12946*
Strumpfwaren, Garne, Trikotagen.

Turbine Phönix, S

D. R. P.

Nutzeffekt 80% auch bei
garantiert 80% Rückstau
Zahlreiche Referenzen so-
wie Kataloge zu Diensten.
Schneider Jaquet & Co
Maschinen-Fabrik, c. a. b. H.
Strassburg-Königslofen (Els.)

Süßer Apfelwein

vorzügliche Qualität, bei Abnahme von 20 Litern an 22 Pfg.
pro Liter franko Karlsruhe empfiehlt 13626.5.5
Karl Wagner, Apfelweinkellerei,
Durlach. Telephon 125.

Keinen Kaffeestreit

gibt es bei Verwendung der allein echten
Kaffee-Essenz von Pfeiffer & Diller, da
diese seit Jahrzehnten als bester und beliebtester
Kaffe Zusatz allgemein anerkannt ist. Hoch
aromatisch, wohlchmeckend und von prächtiger,
goldbrauner Farbe.

Ia Brenn- und Speise-Kartoffeln sowie Stroh, Sen, Dillrüben

liefern in Wagonabgaben billigst 9320a.3.3
Fritz Müller, Siebeldingen, Pfalz, Telephon Nr. 244, Amt Landau.

Rasiere Dich im Dunkeln

ohne die geringsten Verletzungen befürchten zu müssen.
Wer kennt Muluto? Sicherheits-
nicht. Ausserst praktisch und dauerhaft.
1907/09 Verkauf über 200000 Stück.
Herr Kommerzienrat R. in K. b. A. schreibt: Mit 2 solchen Muluto-
rasierklängen habe ich mich etwa 50 Mal rasiert, ohne dieselben
auch nur ein einziges Mal zu schärfen.
Garantie Zurücknahme. - Wiederverkäufer gesucht.
Mark 2.50 fertig zum Gebrauch. Mit Schaumfänger fein ver-
silbert Mk. 3.50 Porto 20 Pfg. illustrierte Prospekt frei.
Muluto-Stahlfabrik Paul Müller & Co., Solingen 439

Kein Bichtiger versäume

eine häusliche Trinkkur mit dem Ahmannshäuser natürlich. Gichtwasser.
Überall Niederlagen. Broschüre mit Heilberichten gratis. Saison
Mai-September. 6023a* Gichtbad Ahmannshausen am Rhein.

Schmid's Waschmaschinen sind die Besten.

Mehr als 225 000 Stück geliefert;
in allen Konstruktionen erhältlich
Verkaufs-
stellen-Nachweis
durch
C. Koch
Berleburg

Ullr. Otto,

Geigenmacher,
Karlsruhe, Waldstraße 4,
Vertikäte für alle Saiten-
Instrumente,
Alte u. neue Streich- u.
Saiten-Instrumente,
sowie deren Bestandteile
zu den billigsten Preisen.
Beste deutsche u. italien.
Saiten. 987541

Knaben- Anzüge

werden wegen Aufgabe
des Artikels zum Selbst-
kostenpreis abgegeben. 10000
Kronenstrasse 31.

Tricotagen

15 Dugend Ia. Hemden und
Unterhosen, sowie 7 Dugend
Ia. Herren- u. Damenstrümpfe
werden bis einschl. 26. d. Mts. noch
zu Versteigerungspreisen abgegeben.
Auktionslokal Huppertstr. 20.
NB. Sonntags von 11-2 Uhr
geöffnet. 15148.22

Gelegenheitskauf

937867 Neue, eichene 3.3
Schlafzimmereinrichtung
2 Bettstätten, 2 Nachtschre-
n, Marmorplatte u. Muffen, 120 Pfg.
Kommode, Marmorplatte u. 20 Pfg.
Lettelbiegel, 1 weisser Spiegel-
schrank mit Kristallglas, 1 Hand-
tuchhänger für 100 Pfg. Preis
von 290 Mk. mit Garantieschein.
Waldstraße 22, Laden.

Alte Weine!

Pfälzer rot
von 880 Mf. an per 1000 Liter,
Pfälzer weiss
von 450 Mf. an per 1000 Liter
gegen Kaffe. Muster zu Diensten.
Reflekt. wollen ihre Adresse unter
Nr. 9389a bei der Expedition der
„Bad. Presse“ abgeben.

Berlins grösstes Spezialhaus:

Teppiche

Emil Lesèvre
BERLIN S.,
Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit
durch
den Riesen-Umsatz!

Ständig 10 bis 15,000 Teppiche
aller Grössen u. Qualitäten zu Aus-
nahme-Preisen von Mk. 3.75, 6, 10,
20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.
Pracht-Katalog mit ca. 600
Illustrationen
gratis und franko.

Karlsruher Reiterverein.

Sonntag den 24. Oktober
finden auf den Wiesen bei Klein-Rüppurr nachstehende

Rennen

- des Karlsruher Reitervereins statt.
- I. Flachrennen für Pferde, die mindestens seit dem 1. Januar 1909 im Besitz badischer Landwirte sind, in Baden geboren oder mit Staatsunterstützung eingeführt sind und zum Betriebe der Landwirtschaft verwendet werden, Vollblut ausgeschlossen. 2 Uhr
- II. Trabreiten auf Pferden, die nachweislich mindestens seit 1. Januar 1909 im Besitze badischer Landwirte sind und zum Betriebe der Landwirtschaft verwendet werden
- III. Stochs-Jagdrennen
- IV. Versuch-Jagdrennen
- V. Prinz Max-Jagdrennen
- VI. Großherzog Friedrich-Jagdrennen
- VII. Karlsruher Jagdrennen

In der Reihenfolge der Rennen tritt eine Änderung ein: Rennen II (Trabreiten für Landwirte) folgt am Schluß (5 Uhr), dafür fallen die Offizier-Rennen III-VII jeweils 1/2 Stunde früher.

Öffentlicher Totalisatorbetrieb findet statt.

Preise der Plätze: Tribüne und Sattelplatz 4 Mark, I. Platz 2 Mark, II. Platz 1 Mark, Zuseher vom Durlacher Waldrand aus 30 Pf. Programm 30 Pf.

Wagenplätze werden angebotenen; Wagenkarte kostet 3 Mark. Tribünen- und I. Platz-Karten berechtigen zum Zutritt zum Totalisator.

Vorverkauf der Billette und Programme: Zigarrenhandlung Meyle, Kaiserstraße Nr. 141, woselbst auch die Ehrenpreise ausgestellt sind, u. Zigarrenhandlung Schweikert, Ede Kaiser- u. Waldstraße.

Schneiders Kürstsalon

Frankfurt a.M. Roßmarkt 23.

THOMA-AQUARELL-AUSSTELLUNG

bis 31. Oktober. Ueber 120 Werke meist aus Privatesitz.

Billette und bequemste Reisegelegenheiten

Paris, Italien, Riviera.

- Reise 1: **Eine Woche in Paris:** Ab Samstag, 30. Oktober von Straßburg oder Reß bis zurück Straßburg oder Reß. **Mk. 109.-**
- Reise 2: **Eine Woche in Italien:** Ab Sonntag, 7. November Basel, Lugano, Mailand, Genua, Nervi, Recco, S. Margherita, Rapallo, Pegli, von Basel bis zurück Basel. **Mk. 109.-**
- Reise 3: **Zwei Wochen in Italien:** Ab Sonntag, 7. November Basel, Lugano, Mailand, Genua, Nervi, Recco, S. Margherita, Rapallo, Pegli, Rom, Neapel, Pompei, Sorrent, Capri, von Basel bis zurück Basel. **Mk. 220.-**
- Reise 4: **Zwei Wochen in Italien u. Riviera:** ab Sonntag 7. November. Basel, Lugano, Mailand, Genua, Nervi, Recco, S. Margherita, Rapallo, Pegli, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza von Basel bis zurück Basel. **Mk. 220.-**
- Reise 5: **Eine Woche an der Riviera:** Ab Sonntag, 14. November. Basel, Genua, San Remo, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza von Basel bis zurück Basel. **Mk. 150.-**

Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsaß.

Telephon 505. Hohenlohestrasse 5.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE

- GROSSES LAGER.
- KAMMELHAARDECKEN
- WOLLEDECKEN
- STIEPPDECKEN
- PIQUEDECKEN
- TÜLL-BETTDECKEN
- SPACITEL-BAND
- TÜLLGARDINEN
- BETTFEDERN
- FLAUM
- ROSSHAAR
- MATRAZENDRELL
- BETTBARCHENT
- LEINEN
- BAUMWOLLTUCH
- DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Neuen süßen Apfelwein

prima Qualität, halb vergohren, emsicht, nicht billig die

Apfelweinfabrik von C. Frantzmann, Durlach.

Telephon 166. 15345.4.2. Soß leichweise.

Hanf-Couverts

mit Firmadruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Für Vereine!
Preise und Ehrengeschenke in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Wohlschlegel
Kaiserstr. 173
Luxus-Leder-Holz- und Glaswaren.
Haushaltungsartikel

Erfinder,

welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll unseren Rat einholen, den wir kostenlos erteilen, sparen Geld, und werden vor oft bitteren Enttäuschungen bewahrt. Da wir ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Maschinenartikel, zum Verkauf übernehmen, für die wir stets Interessenten haben, sind wir in der Lage, uns mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zu sichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehmen wir kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen.

Bureau für Ausarbeitung und Bewertung von Erfindungen, Bäumle & Beck, Würzburg, vorn. Ing. W. Bäumle. (Handelsgerichtlich eingetragen).

PETER NEUROHR Karlsruhe

Schützenstr. 12a empfiehlt billigt: Lehmöfen, Fournierböcke, Hobelbänke, Gerbrungsmaschinen u. Werkzeug-Neuheiten. B37971.2.2

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbel-Gang auf monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß. Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unt. Nr. 12247 an die Erped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Kartoffeln!

magnum bonum Zentner Mk. 3.20

Salat-Kartoffeln

Mäuse Zentner Mk. 5.30

Bucherer Lebensmittelhandlungsgeschäft

Kartoffeln en gros und en detail. Telephon Nr. 392. 15193.3.2

Mostäpfel und Pfälzer Weinbirnen,

30 Wagon, liefert billig K. Steinbach, 78a Gondelsheim (Baden). 88

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Adlerstr. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Berberge z. Heimat. 13832

Bank- und Wechselgeschäft Wörner & Wehrle

Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 2 zwischen Zirkel und Schlossplatz. Umwechslung fremder Geldsorten. An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung von Börsenordres. Annahme von Bareinlagen, offenen und verschlossenen Depots. Eröffnung von Konto-Korrent- u. Scheck-Konten. Vermittlung von Hypotheken. Vertretung der Holland-Amerika-Linie. 10086

Tanz-Unterricht

Abend-Kurse und Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Mässige Preise. Joseph Braunagel, Tanzlehrer.

Beste Empfehlungen. — Geft. Anmeldungen baldigst erbeten. Sprechstunden täglich: nachmittags von 1/2-5 u. 7-8 Uhr. Sonntags: nachmittags von 2-4 Uhr. 12323 Wohnung: Nowacksanlage 1.

Restaurant Prinz Carl

Lammstrasse 1a. Jeden Abend vor und nach Schluss des Theaters fertige Platten sowie reichhaltige Speisekarte. Sonntag abend: Hasenpfeffer mit Kartoffelklöße. Hochachtungsvoll Carl Umrath, Küchenchef. 14131*

Sanatorium Alptribach

bei Freudenstadt (Schwarzwald) 7658a9.9 für Nervenleiden und innere Krankheiten. Prospekte, Besitzer u. leitender Arzt: Dr. Würz.

Die Villa Moritz

in Castagnola-Lugano empfiehlt sich infolge ihrer herrlichen, sonnigen u. geschützten Lage als der bevorzugteste Winteraufenthaltsort der italien. Schweiz, bei mässigen Preisen und bester Verpflegung. 7807a3.3 Bes. Ernst Buri. Zweigggeschäfts: Hôtel Solbad Schützen, Donaueschingen.

Privat-Entbindungsheim.

Damen besserer Stände sind für jede Zeit frdl. Aufnahme z. Entbindung. Behandl. aller Frauenleiden durch Aerztin. Fr. M. M. Naumann, Serfaus-Wilen 860 (Schweiz). 18472a10.10

Achtung

Wegen grossen Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, altes Möbel etc. Kostkarte genügt. 5.2 D. Turner, Scheffelstrasse 64, Laden. Telephon 1339. 15204

NACH PROFESSOR GRAHAM: AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM Verfrägt der schwächere Magen schon morgens früh. Leicht bei: Herm. Munding, Kaiserstr. 110. 8469a Viktor Merkle, Kaiserstr. 160. 14.5 Jean Kissel, Hoff., Kaiserstr. 150.

Most - Äpfel

beste u. billigste Bezugsquelle 8465a Mathias Wallenborn Obstgroßhandlung, Strassburg i. Els., Gr. Remigasse 1. Waggons können täglich in Strassburg beladung werb.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konturrens. Geft. Offerten erbetet 9487 J. Levy, Tel. 2015. Markgrafenstr. 28.

Geld- und Wagen-Verkauf.

Ein leichter gebrauchter Landauer, ein Wig mit Verdeck und ein Zweispänner-Geländegeldir hat billig zu verkaufen 14733.6.4 M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42.

Mostäpfel,

prima saure Rheinische Ware kommen von heute zum Versand und liefern waggonweise jede Abnahme. 838169.2.2 Gebr. Hartmann Weingarten (Baden). 9126a.6.5

Eisenwerk Kandern i. Baden.

liefert in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigen Preisen 6478a.14.9 Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenszahl., gibt schnellstens Marsch, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rüdporto.) 9126a.6.5

Briefmarken

Reichhaltige Auswahl aller Länder franko ohne Kaufzwang gerne zu Diensten. Ankauf! Verkauf! Spezialität: 2401a Alt-Deutschland und Deutsche Kolonien. M. Kurt Maier Heidelberg 70.

Zigaretten.

Nach ca. 50.000 Zigaretten werden an Auktionspreisen abgegeben Auktionslokal Rüppurrstrasse 20. NB. Sonntags von 11-2 Uhr geöffnet 15142.2.3

Abichlag!

Maccaroni

echte Griesware kein Bruch Fund 28 Pf.

Bruch-Maccaroni

Fund 26 Pf.

Mehl

bestes Kuchenmehl 5 Pfund 90 Pf.

Mehl I

gutes Kuchenmehl 5 Pfund 85 Pf.

Blütenmehl

in praktischen Packungen 5 Pf.-Säckchen 1.- 10 Pf.-Säckchen 2.-

Konfektmehl

5 Pf.-Säckchen 1.10

Pflanzenfett

an Stelle des teuren Schmalzes 5 Pfund 55 Pf. empfiehlt

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Ahn weib Gans Ungewitter nach Spanien überführt. Am 2. April 1808, ein Freitag, über ihn in so wolgenant, wie seit vierzehn Tagen nie. Er ist in Erfahrung. Die Artillerie wehrte sich demgegenüber nicht. Sie haben ihn gut behandelt und ihn gefesselt. Er wurde nach ein gewisses Gefängnis in der Stadt gebracht. Das Gefängnis war ein großes Gefängnis, das von einem Hofmeister verwaltet wurde. Hier wurde er gefesselt. Er wurde nach ein gewisses Gefängnis in der Stadt gebracht. Das Gefängnis war ein großes Gefängnis, das von einem Hofmeister verwaltet wurde. Hier wurde er gefesselt.

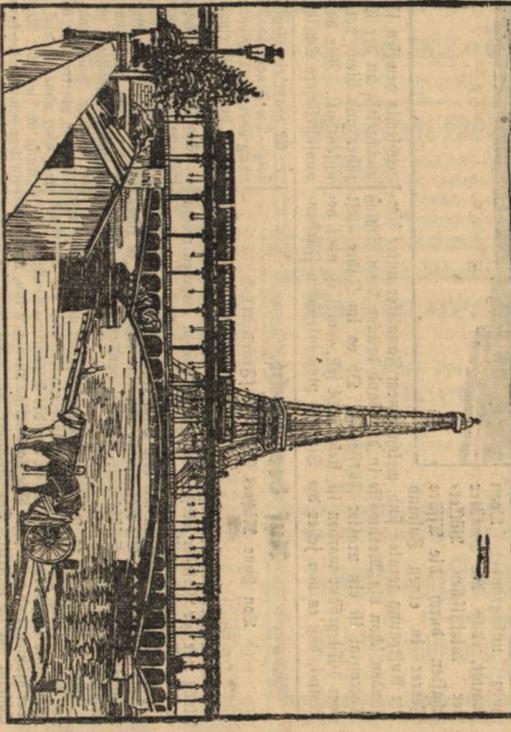
Der Sonntag eines Festes. Am Freitag, 2. April, in einem armen Land, das der große Krieg seine Spuren zeigt. Ein Sohn der Gerechtigkeit betritt bei den Festen, die die Stadt feiert, eine große Menge. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld.

Der Flug des Grafen Lamperl um den Eiffelturm.

Der Flug des Grafen Lamperl um den Eiffelturm. Der Graf Lamperl hat eine ansehnliche Summe Geldes, wie sie seit dem Flug des Grafen Lamperl um den Eiffelturm nicht gesehen worden ist. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld.



Graf Lamperl.



Eiffelturm.

Der reichliche Gasier nach Quindis zurück. Die Strecke, die er zurückgelegt hat, beträgt 40 Kilometer. Der Graf Lamperl ist etwa 40 Jahre alt. Er kommt aus Prag und hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld. Er hat eine große Menge an Geld.

Sie unsere Seansen.

Mohrenplauderei von Meta von D. Ollig.

Selten noch erlösen die große zu Beginn der Saison so wenig abgetan, als in diesen Jahren. Auch auf dem Gebiete der Kopfbedeckungen ist ein Kampf zwischen dem Reichen und dem Armen ausgebrochen. Die Reichen haben eine große Menge an Geld. Die Armen haben eine große Menge an Geld. Die Reichen haben eine große Menge an Geld.

Getrennt, Samstag, am frühen Morgen, kam Gans Ungewitter in die Gemeinheitsversammlung des Dorfes. Die Versammlung wurde von einem Hofmeister geleitet. Er hatte eine große Menge an Geld. Er hatte eine große Menge an Geld. Er hatte eine große Menge an Geld.

Denken von Dognat unabweicht worden. Aber nun hat zum erstenmal ein fliegender Mensch den hohen Turm überfliegen. Der Graf Lamperl hat eine große Menge an Geld. Der Graf Lamperl hat eine große Menge an Geld. Der Graf Lamperl hat eine große Menge an Geld.

Wollas, Wolle) haben langhaarige, muntere Straußenfedern, die mit einer großen Menge an Geld gefüllt sind. Die Straußenfedern sind eine große Menge an Geld. Die Straußenfedern sind eine große Menge an Geld. Die Straußenfedern sind eine große Menge an Geld.

Leben Sammelgehilfe, welches sich vorn, ein wenig seitlich gedreht, zu einem Spieltheater formte. In einem ähnlichen Modell aus Holz, das einem Hofmeister gehörte, wurde eine große Menge an Geld verwendet. Die Hofmeister haben eine große Menge an Geld. Die Hofmeister haben eine große Menge an Geld. Die Hofmeister haben eine große Menge an Geld.



Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Abb. 4.

aus Garmeln, Centre, Gaul, Garmeln und Dönnau, in längere Emben ausgeführt oder am Spille unter einer Schale aus glasfarbigem Sand gefülltem Sammelbecken oder Schüsselchen, in den Gefäßformen des Hofmeisters, aus dem man auch pastische Maschinen antreibt.

Sammerthimes.

Sammerthimes. Sie haben eine große Menge an Geld. Sie haben eine große Menge an Geld.

Von Samstag den 23. bis Samstag den 30. Oktober

Soweit Vorrat.

Linoleum

Stückware, gemustert, ca. 200 cm breit	per Meter	2.10	2.95
Granit, ca. 200 cm breit	per Meter	3.75	
Inlaid, ca. 200 cm breit	per Meter	4.50	
Breite ca. 60 cm ca. 67 cm ca. 90 cm ca. 110 cm			
Läufer, gemustert	65 s	75 s	1.05
Breite ca. 67 cm ca. 90 cm ca. 100 cm			
Läufer Inlaid	1.60	2.20	2.60
Größe ca. 150/200 ca. 200/250 ca. 200/300			
Teppiche gemustert	5.75	9.50	12.50

Linoleum-Reste und Coupons besonders billig.

Hermann Tietz.

Med.-Rat Dr. L. Müller
 wohnt jetzt
Redtenbacherstr. 8, part.
 Sprechstunde: **3-4.** Telephon 1499.
 14994.3.3

Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)
 und
Behandlung von Beinleiden
 Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3
Dr. med. Eduard Schmitt.
 Sprechst. : 10-11 und 4-6 Uhr Werktags.
 Prospekte durch Institut und Buchhandlung Blefeld, Kundt,
 Herder und Braun (Kaiserstr. 58). 3742

S. Loew
 Mehlerei u. Wursterei mit elektr. Betrieb
 Karlsruhe i. Baden.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
 Der verehrlichen Kundschaft von Karlsruhe erlaube ich mir, hiermit bekannt zu machen, daß ich am **Samstag den 23. cr., abends 6 Uhr** meine Mehlerei und Wursterei mit elektr. Betrieb wieder eröffne. Ich werde bestrebt sein, durch die Schächtung und Verarbeitung von nur la erstklassigem Vieh und Zubereitung der feinen und feinsten Würstchen mit Ihr werthes Vertrauen zu erwerben. Indem ich um Ihren gefl. Zuspruch bitte, zeichne
 Hochachtungsvoll
S. Loew.
 Mehlerei und Wursterei, Adlerstr. 15.

Große Fahrnis-Versteigerung.
 Baden-Baden.

Dienstag den 26. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, und die folgenden Tage, jeweils nachmittags 2 Uhr, in der **Villa Jüncke** in Baden-Baden, Kaiser Wilhelmstraße 15.
 Wegen Niederlegung der Villa kommen komplette Zimmer- einrichtungen in Weiß, Polstermöbel in Blau und Damast, Empire, Mofoto und Boule-Möbel, Buffets, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, elektr. Leuchter aller Art, darunter 1 feiner Salonleuchter, 1 Spiegel mit 3 Kugeln, Prachtstühl, und sonstige Haushaltungsgegenstände zur Versteigerung.
 Außerdem werden billig abgegeben: feinstehende Klosets mit Einrichtung, ein Hühnerhof mit 12 Abteilungen und 6 Warm- Cheminees. 9341a.2.2
 Möbel kommen erst von Donnerstag den 28. Oktober ab zum Ausgeben.
 Liebhaber werden höflich eingeladen.
 Baden-Baden, den 18. Oktober 1909.
E. Bergtold, Ratsrat.

Ziehung garantiert am 15. Nov. 1909
Münchener Internationale Kunstausstellungs-Lotterie
 75,000 Gewinne
 150,000 Lose
 eine gerade und eine ungerade Nummer
2 Lose 1 Treffer!
 Wer also 2 Lose (eine gerade und eine ungerade Nummer) kauft, muß gewinnen.
Münchener Lose à 2 Mk.
 Porto und Ziehungsliste 30 Pfg. extra sind zu haben in allen bekannten Losverkaufsstellen und dem Lotteriebüro der X. Internationalen Kunstausstellung im Rgl. Glaspalast zu München 1909. Generalvertr. für d. Großherzogt. Baden: Carl Götz, Bankgesch., Karlsruhe, Hebelstr. 11/15.

Fabrikgebäude m. Wasserkraft
 in Süddeutschland, Nähe der Schweizergrenze zu verkaufen, vermietet oder Beteiligung damit bei einer Gej. m. b. H. 9171a.3.1
 Offerten unter Chiffre **O. 6551 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Ia. Vertretung
 noch nicht existierender, konkurrenzloser techn. prima Avance-Artikel, für Private und Geschäfte jeder Art, dessen enorm prakt. Wert und Verwendbarkeit überall in hohem Masse anerkannt wird, ist für Baden und Elsass-Lothringen an energ. strebs., routinierten Herrn zu vergeben. Nur seriöse Herren mit Kapital wollen Offerten einreichen sub „Hochlucrativ“ an Finanzbl. „Reform“, Cannstatt. 9400a

Regelbahn, = Skisport! =
 Ein noch nicht getragener blauer Norweger-Anzug für mittlere Figur, weit unter Preis, billig abzugeben. 15334
Bäheres Blücherstraße Nr. 20 beim Hausmeister. 13905*
 Gottesackerstraße 20, 5168.

Pommerische Fleischwaren
 Eigene Schweinezucht u. Wurstfabr. Goldhorn 2, Schlau 1 Pom.
 Feinwurst pro 1/2 kg 1.75
 Salami „ „ „ 1.20
 Knochenstinken „ „ „ 1.12
 Röllchen „ „ „ 1.15
 Gänsebrust (Spezialität) 1.70
 Verf. unter Nachn. „Fehlerhafte“ 9882a Ware zurück. 10.1

Husten
 Jenseits, Verschleimung, Katarrh, Krampf u. Keuchhusten am besten heilend. Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kaiser's Brust-Extrakt 90 Pfg. Bester feinstschmeck. Hals-Extrakt.
 Dafür Angebotes weise zurück.
 Weibes zu haben in Karlsruhe in den Apotheken und W. Erb, Inh. J. Biffinger am Döhlplatz.
 Emil Richter, Füringerstr. 77
 Franz Destoria, Ede-Straßen- und Bürgerstraße
 Sal. Gäng, Kaiserstr. 43.
 J. Lisch, Herrenstraße 35.
 Rudolf Langer, Joh. Nied-Rath- folger, Waldhornstr. 4.
 J. Müsle. 9009a
 Carl Roth, Hofweg.
 Th. Walz, Droger., Kurven- straße 17.
 Anton Kinz, Ede-Weiden- und Sophienstraße 66.
 Otto Fischer, Fidelitas-Drög.
 Drög. Rud. W. Lang, Kaiserstr. Pfannkuch u. Co., G. m. b. H.
 Aug. Brecht, Nachf. Fr. Rössler in Spid.
 Aug. Peter, Adlerdrogerie in Durlach.
 J. Bühler in Waghäusel.
 Max Strauss, Apotheker, Strauß-Drogerie in Karlsruhe-Mühlburg.
 J. Schmitt in Weingarten.

Prime Zwiebeln,
 Pfälzer Lagerware, herv. b. Str. zu 4 Mk., Notfohl pr. Str. 2.30 Mk., sowie Weißkorn, Karotten, Mörtreiben u. Knoblauch zu billigst. Tagesbr. unter Nachn. Ph. Benz, Ottersheim b. Germersheim, Pfalz. 9021

Hühner
 die Eierleger liefen an. Enten Suchcerde, Knochenmehlen z. Jährl. kata- log gratis.
Geflügelpark Heiser, 9400a
 Hainstadt (Baden) Nr. 34.

Acetylgas.
 Ein guterhaltener Zinische Acetylen-Apparat für ungefähr 30 Flammen wird, weil überzählig, billig abgegeben. Gefl. Anträge unter Nr. 9351a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Red Star Line
 Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada
 Auskünfte erteilt
Rich. Graebener, 5153
 in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Stiderei-Arbeiten.
 Im Weizengut sowie Monogramme in Gold u. Seide in feinsten Ausführung empfiehlt sich
Rinchen Schneider, 2.2
 Marienstr. 39, Dths. part.

Erfinder!
 Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 2249a 27.17
Patentbureau Invention, Basel-St. Ludwig i. CH.

Danziger Nougat-Bombe „Nougatil“
 gesetzlich geschützt von exquisitem Geschmack und unbegrenzter Haltbarkeit in geschmackvoller Verpackung. 1 Karton, enth. 1 Pfund, kostet 2 Mark. In den einschlägig. Geschäften erhältlich.
Harzspan-Fabrik Otto Hauelsen, Danzig, 2
 geg. 1851.
 Tüchtige Vertreter gesucht. 04

Damen,
 die sich auf kurze Zeit zurückziehen wollen, wenden sich an **Dr. Jong, Liège (Belgien), Boile Nr. 67.** 9020a
 Strengste Verschwiegenheit.

PATENTE
 im In- u. Ausland unter Mitwirkung erstklassiger Patent-Anwälte durch die Patentbureau der Zivilingenieure:
P. Koch, Villingen, 61388a
 Friedrichstr. 22, Tel. 159,
H. Haller, Pforzheim
 Kienlestrasse 8, Tel. 1455.

Für Damen- u. Herren-
 Kleider, Stiefel, Betten, Möbel und alle alten Gegenstände erzielen Sie die höchsten Preise. Schreiben Sie an 928728.12.11
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

AKRA
 Bekannt Bewährt Begehr in der ganzen Welt. Unerreicht in Bauart Material und Leistung.
Kippdämpfer
 Unverwüstlich haltbar.
 Kyllhäuserhütte Karlsruhe-Rheinhafen 843.
Teilhhaber.
 Für ein solches Geschäft wird ein tüchtiger Teilhaber, still oder tätig, gesucht, 8-10 Mille gegen gute Verpfändung u. Verpfändung des Geschäftes. Für das Kapital wird die beste Sicherheit gestellt. Reflektanten werden gebeten Offerten unter Nr. 9214a an die Exped. der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen.

Gelder auf 1. u. 2. Hypotheken
 An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch **August Schmitt,** 9136*
 Hypothekengeschäft, Kirchgäß. 43, Karlsruhe. 2117.
Privatdarlehen
 vergibt an solvente Personen jeden Standes gen. Lebensverh. Abschli. Börselber. u. sonstig. Sicherheiten **H. Hundt, Generalagent, Kapellen- straße 60, Rüdort.** 10598*

Bar Geld reell, diskret u. schnell verleiht an jedermann. **Provision v. Darlehn. C. Gröndler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196.** 4781a.
 Sandelsger. eingetr.

Innerhalb 14 Tagen
 5130a werden Sie mit **guten Käufern und Kapitalisten** in Verbindung gebracht, die durch mich Kauf oder Beteiligung an aut. Fabriken, Hotels, Villen, Geschäften usw. suchen. **Alb. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.** Alles Unternehmen: Berlin u. Rüdort. Lorenz. Bureau: Karlsruhe, Leipzig, Köln, München, Breslau, Hannover.

Gasthaus-Verkauf.
 In einer Ants- und Garni- sonstadt Mittelbadens ist das beste Gasthaus am Plase Familien- verhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Strebamen Sach- leuten wäre eine absolut sichere Exizenz geboten. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9240a.

Gasthaus mit Mehlerei
 In aufblühendem, gutem Orte (Nähe Stadt) des Oberbadens ist ein Gasthaus mit flott. Umfaze, Tanzsaal, Gartenwirtschaft, Scheune, Stall, dazu gehör. rene Mehlerei, 1 Pferd u. Wagen u. 2 Stück Land Verhältn. halber zu verkaufen. Anzahl. ca. Mk. 8000 nötig. Offerten unter Nr. 9340a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.3

Bäckerei-Verkauf.
 Wegen Todesfall des Besthers ist eine nachweisbar gut rentable Bäckerei in schöner Lage einer Ants- u. Industriestadt Mittel- badens sofort zu verkaufen. Preis 32 000 Mk. Anzahl. 8-10 000 Mk. Einem strebamen, tüchtig. Manne ist Gelegenheit geboten, sich eine sichere Exizenz zu verschaffen. Nähere Auskünfte gegen Retour- marke erteilt Joh. Vogel z. Adler in Gaisbad bei Oberkirch (Bad.) 9016a
 Telefon 44.

Zu verkaufen!
 Neuerbautes Haus mit gutgehen- dem kleinen Speisegegeschäfte und Maschinenhandlung in größtem Fabrikort Badens wird Familienverhältnisse halber abgegeben. Offerten unter Nr. 937525 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Vergütung wegen wird bei uns eine

Kuhische Dampf- maschine
 von 16 Pferdekraften frei. Beste Konstruktion. Billigster Preis. Im Betrieb zu sehen. Näheres brieflich. 9029a
 Gebrüder **Bilde,** Uhrenfabrik, Villingen.

Zu verkaufen in Achern
 11. hdd. Wohnhaus mit Sube- hör u. 6.50 Ar Garten mit tragb. Obstbäumen, frei gelegen, unweit des Marktes. Kaufpreis 8500 Mk. bei 3500 Mk. Anzahlung. Näheres bei **R. Löhr,** Martins- straße, badelsh. 9402a.3.2
 Einige sehr hübsig garnierte Samt-Capothüte für alt. Damen u. Winterhüten f. starke Frauen. Sehr billig zu verk. 1 Mailofhut für junges Mädchen 1 Mk., weiches wollenes Kleidchen f. Mädchen v. 8 Jahr. 2 Mk. 50 s. 938313
Reifenstraße 31, IV.
 Ein bereits neuer Kieg u. Eis- wagen ist sofort billig zu verkaufen. 938387
Rudolfstr. 25, 4. St. rechts.

Kleine Zeitung.

Englischer Postkammer. Als die Postkammer in England noch nicht eingeführt war, und der Unterschied zwischen dem Porto für Briefe und für Briefe noch größer war als heute, fand eine arme Frau...

Weibliches Rettor. Eine der ersten Hochschulen unter weiblichem Rettor ist die Wiener Handelsakademie für Mädchen, die unter Leitung einer Direktorin, der Frau Dr. Olga Ernsthaft-Steindler, einer noch ziemlich jungen Dame, steht.

Bettehre als Heilmittel.

Abgesehen von schweren Krankheiten, wo der Patient das Bett naturgemäß hüten muß, gibt es manche Krankheitszustände, bei denen die Bettehre, wenn auch nicht durchaus notwendig, immerhin aber ein vorzügliches Heilmittel ist.

Zur die Zerstreung des Patienten sorgt man dadurch am besten, daß man ihm laut vorliest, falls er selbst des Lesens überdrüssig geworden ist.

Das schöne Mädchen von Anzio.

Ok. Rom, 12. Okt. Der Unterrichtsminister Rava, der Generaldirektor der italienischen Altertümer Corrado Ricci, der Direktor des Nationalmuseums der Thermene, ein königlicher Notar, der Fürst Chigi, zwei Journalisten und zwei Photographen haben sich am 9. Oktober im großen Saal der Villa Aldobrandini zu Anzio zusammengefunden.

Die Geschichte dieser Statue ist schicksalsreicher als die des Laokoon oder der Venus von Milo. Im Dezember 1878 suchte ein fürstlicher Sturm die Ruinen am Vorgebirge Anzio heim; viele, die lange Jahrhunderte hindurch bisher stand gehalten, stürzten zusammen.

Unter diesem Zustand litten alle Beteiligten; er war auf die Dauer unhaltbar, und schließlich entschloß sich die Familie Aldobrandini, das Angebot des Staates anzunehmen.

Genugtuung, sich von der Oeffentlichkeit als Bewahrer der italienischen Ideale usw. feiern zu lassen. So wird denn jetzt die herrliche Statue nach langer Verborgtheit unter starker Bedeckung nach Rom heimgeführt werden und dort im Thermenmuseum einen der schönsten Säle für sich erhalten.

Die praktische Hausfrau.

Löst und Gemütsleide von den Fingern zu entfernen. In der Einmachzeit sind schwarze Finger unvermeidlich; sie lassen sich jedoch sofort reinigen, wenn man die dunklen Spuren mit einem Stück Bimsstein abreibt.

Gegen Kopfschuppen hilft das tägliche Einreiben der Kopfhaut mit Franzbranntwein oder Rosmarinspiritus, indem man die Flüssigkeit auf die hohle Hand schüttet und direkt auf den Kopf bringt, worauf man mit der Hand die Kopfhaut gelinde reibt.

Das Reinigen heller Schuhe. Segeltuchschuhe reibe man mit Watte ab, die in Weingeist getaucht wurde, purge mit trockener Watte nach und reibe dann mit sehr fein gepulvertem Bimsstein über die Schuhe. Graue Stoffschuhe bürtle man zuerst recht gut ab, wasche sie dann mit einem Schwamm, der in eine Mischung von Wasser und Salznatrium getaucht wurde, und purge mit fein gepulvertem Bimsstein nach.

Alte Küchennöbel.

Die Küchennöbel, niedrigen Schränke etc., die nur eine einfache Holzfläche ohne Anstrich haben, werden nach einigen Jahren des Gebrauchs oft recht unansehnlich und die Hausfrau wünscht sehr häufig eine Neuanstrichung, kann sie aber nur in den seltensten Fällen der Anschaffungskosten wegen leisten.

Eine gute, praktische Art solch unansehnlich gewordene Küchennöbel auf billige Weise wieder hübsch, ja fast hübscher als neue Stücke zu machen, ist folgende:

Man kauft Linoleum in der Größe der Tischfläche oder des Schränkchens und läßt dieses vom Tischler darauf festleimen und dann noch einen sauberen Holzrand herummachen, der aber nicht oben aufliegen darf, sondern nur den Abschluß an der Kante gibt.

Die fertigen Möbel sehen sehr schmad aus, sind auch gut abzuwaschen und zu scheuern, also äußerst praktisch. Besonders hübsch ist es, wenn das Linoleum in der Farbe mit dem Anstrich der Küche übereinstimmt.

Humoristisches.

Der Blick in die Zukunft. Eine junge Lehrerin in D., Fräulein B., so erzählt man uns, hat sich kürzlich verlobt. Als sie in die Klasse kommt, haben ihre kleinen, achtjährigen SchülerInnen, die mit großer Liebe an ihr hängen, zur Feier des Ereignisses alles geschnitten. Blumen stecken in den Löchern des Rohrstuhls, in der Oese des Stuhls, in den Boren des Schwammes, und auf der Wandtafel prangen in der schönsten Steilschrift der KlässnerInnen die Worte: „Es lebe das liebe Fräulein B.“

Der wahre Grund. Warum hat sich denn Euer Bureauchef Tinterle keinen Urlaub genommen? Ist er denn gar so unentbehrlich? — „Keine Spur! Aber gerade deshalb fürchtet er, der Chef könnte drauffommen, daß er überhaupt entbehrlich ist.“

Der Bureauchef. Und so schwöre, beziehungsweise versichere ich hiermit eidesstattlich, liebe Eufemia: Bis auf weiteres Dein!

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 22. Oktober. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse war sehr still. Gefragt blieben: Bremer Aktien zu 250%, Mannheimer Dampfschiffahrtsgesellschaft Aktien zu 63% und Mannheimer Versicherungs-Aktien zu 565 M pro Stück.

Herbstberichte.

S. Marbach a. d. Tauber, 21. Okt. In unserm durch seinen Rotwein vortrefflich bekannten Orte wurde gestern mit der Weinlese begonnen. Wenn auch nur ein Drittel Herbst zu verzeichnen ist, so hat man doch mit einer für dieses Jahr recht guten Qualität zu rechnen. Der Neue zeigt durchschnittlich 72 Grad nach der Deffleichen Mostwaage. Das versüßbare Quantum wurde sofort von bedeutenden Weinfirmen aufgekauft.

Bei der Anzeige im heutigen Mittagsblatt Seite 5 Weinrestaurant „Gekschmitt“ muß es richtig heißen: Neuen süßen Schloss-Neuweierer empfiehlt Adolf Rinderspacher.

Residenz-Theater Kinematograph Waldstraße 30. Programm vom Samstag den 23. bis incl. Dienstag den 26. Oktober 09, abends 11 Uhr. Ein englischer Vorkampf. Interessantes Sportbild. Ein treuer Beschützer. Herrliches Drama. Streit ums Kind oder Das Kind als Friedensengel, aus dem Leben gegriffen. Sprengungen am Rheinfeld bei Laufenburg, ferner der bekannte Rheinfeld bei Schaffhausen mit Umgebung. Zwei werden uns die so selten schönen Stromschnellen veranschaulicht, welche unter jeder immer erregten, man glaubt die eifrig dahin sprudelnden Wasser tatsächlich tauschen zu hören.

Restaurant „Erbprinz“. Anlässlich des Rennens des Karlsruher Reitvereins findet morgen Sonntag abend im RESTAURANT ERBPRINZ: Soirée dansante statt. Souper à Mk. 5.— von 7—10 Uhr. Natives, Clear turtle-Soup, Filets de Soles Cardinal, Tournedos bordelaise garniert, Poularde: Salat, Bombe Parisienne. Um zeitiges Belegen von Tischen wird höflichst ersucht.

Freiwillige Versteigerung. Am 28. Oktober, vormittags 10 Uhr, werden auf der „Weschnümmühle“, Bahnst. Joppenbach i. D. b. Weinheim versteigert: 3 Luxusperde (Halb- und Vollblut), 1 4jähr. Belg. Zuchtstute, 15 Stück Milch- u. Jungvieh, versch. Luxusfuhrwerke (u. a. Landauer, Phaeton etc.), landwirtsch. u. für Müllerei geeignete Fuhrwerke, sonstige landwirtsch. Maschinen u. Geräte. 9441a.2.1 Wernerische Kautverwaltung.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums. J. Kunz, Pianolager, Saalriedrichstr. 21, 9439

Frack-Anzug neuer, eleganter, nur einmal an einer Hochzeit getragener, für schlank, großen Herrn passend, sehr billig zu verkaufen: Kaiserstraße 205 im 3. Stod. 15372

KUNEROL Nur unter diesem Namen der auf allen Packeten, Dosen, Fässern angebracht ist, kauft man KUNEROL das feinste Cocospeisefett zum Braten Backen Kochen Vertreter: H. Dobmann, Karlsruhe i. B., Roonstrasse 7.

General-Kommit.-Gesellschaft 135 boulevard Haussmann, Paris (Frankreich). In allem, was Frankreich geschäftlich anbelangt, möge man sich an unsere Gesellschaft wenden und zwar in Bank- u. Börsenoperationen, Gründungen von Gesellschaften, Einlassieren von Forderungen, Nachfragen, Restitutionsangelegenheiten, in allen Transport-, Ausfuhr-, in allen Handelsangelegenheiten, in allen Ausfuhr.

M. 20000.— find auf prima Restkaufschilling per 1. Januar anzulegen. Ausführliche Offerten unter A. 3782 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 14801.4.4. Rentabel. Fahrrad-, Nähmaschine- u. Sprechmaschinen-Handlung, gut eingeführtes Geschäft mit Reparatur-Vertrieb, in der Rheinischen Stadt, welches sich sehr gut rentiert, ist am 1. November d. J. abzugeben. Interessenten, die sich über die Sache näher unterrichten wollen, bitten wir, sich an die Expedition der „Bad. Presse“ zu wenden. Off. u. N. 1446 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erb.

la. Hektographenmasse empfiehlt billigt die Expedition der „Bad. Presse“

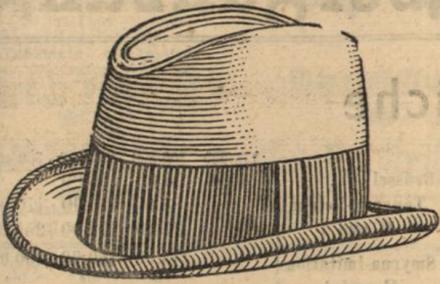
Beachten Sie meine hochmodernen und eleganten Saison-Neuheiten in

Herren-Filzhüten

in geschmackvollen Formen
beliebtesten Modifarben — reichhaltigster Auswahl
sowie in allen Preislagen.

Gustav Nagel Nachfolger

Erstes und ältestes Spezialhaus für Herrenhüte am Platze
116 Kaiserstrasse 116.



15836

Gesucht

Wird von einem geübten Violinisten zur Begleitung Klavier- und anderer Musik ein geübter Klavierspieler
Zwecks gegenseitiger Übung im Zusammenpiel. Gest. Anerbieten unter Nr. 938369 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Früh eingetroffen

Waggon

Früchte-Konferven

Marmeladen

la Melange-Marmelade

la Pflaumen-Marmelade

la Mirabellen-Marmelade

Pfannkuch & Co.

2 schöne Wendeltreppen

großer Herd

Stellen finden

25—30jähr. Mann,

Lehrfräulein

Düchtige Schneider

Elektro-Monteur

Kaminfeger-Gehilfe

C. Fleig,

Arbeiter aus der elektrotechn. Branche

Masch.-Techniker

Wer Stellung sucht,

Heizer,

Gesucht sofort — Hoher Verdienst

an allen Orten fleißige Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpf-Strickerei
Garantierter Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko, Erlernung höchst einfach und kostenlos, Vorkenntnisse nicht erforderlich, Regelmäßiger dauernder Verdienst bis 3—5 Mk. täglich, Prospekt mit glänzenden Zeugnissen versenden wir gratis u. franko.
0060a Trikotagen- und Strumpf-Fabrik 52.11
Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.

Zu einer elektrotechnischen Fabrik in Stuttgart finden tüchtige
Arbeiter aus der elektrotechn. Branche
Beschäftigung, insbesondere sind Widler gesucht. Angebote unter
Chiffre S. A. 9336 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 9347a.2.2

Alte Krankenkasse,

General-Beretreter

Plakafabrik

Gesucht

Agent

10 Mk.

Sohn adäquater Eltern

Lehrfräulein

Düchtige Schneider

Elektro-Monteur

Kaminfeger-Gehilfe

C. Fleig,

Städt. Arbeitsamt

5 Zimmer-Wohnung

Parterre-Wohnung

3 Zimmer-Wohnung

Parterre-Wohnung

Zu Oppenau

im Neustadl
ist ein neu erbautes, an der
Hauptverkehrsstraße gelegenes
Geschäftshaus

sofort zu verkaufen oder das
Ladenlokal mit Wohnung zu ver-
mieten.
Das Haus eignet sich vermöge
seiner vorzüglichen Lage u. Bau-
art zu jedem beliebigen Geschäfts-
betriebe.
Offerten sind unt. Nr. 1804a an
die Exped. der „Bad. Presse“ zu
richten.

Wohnung zu verm.

von 6 und 8 Zimmern.
Zu erfragen Montags 10—11,
Gerrenstraße 15, III., sonst Cen-
tralbureau. 12983a

Kieffstahlstraße 4

ist die Wohnung, 2 Treppen hoch,
8 Zimmer mit reichlichem Zubehör,
auf 1. April 1910 ebenf.
früher zu vermieten. Näh. im
Bureau Jähringerstr. 102. 14931

Hirschstraße 43

ist der 2. St.
mit 6 schönen
hellen Zimmern, Küche, Bad, 2
Wanngärten, 2 Kellern, 2 großen
Verandas und besonderem Dienst-
botenanhang etc. per sofort oder
1. April 1910 zu vermieten. 14545*
Näheres ebendasselbit, parterre.

5 Zimmer-Wohnung

Nußstr. 3 (Südweststadt).
Neubau, ist per sof. od. später
im 2. Stod eine schöne
Wohnung mit Bad, Erker,
Terrasse etc. zu vermieten;
moderne praktische Einteilung.
Zu erfragen Klempnerstr.
straße 9, 2. St. 10919*

Umständhalber ist die kürzlich
ausgeschriebene

Parterre-Wohnung

bestehend aus 4 mittelgroßen Zim-
mern, Badzimmer, Innnenlosetz etc.
in guter, ruhiger, geschlossener
Gasse, schöne Lage, an ruhiger
Familie wieder per sof. od. später
zu vermieten. Preis 520 Mark.
888217.4.2. Durlacherstr. 39, 2. St.

3 Zimmer-Wohnung

Aldersstraße 4, 3. Stod, ist eine
freundliche Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Balkon, Küche,
Wanngarten und Keller per sof. od.
später zu vermieten. 14196*
Näheres daselbit im Adelladen

Parterre-Wohnung

3 Zimmer, an kleine Familie
sof. od. spä. zu verm. Im Hause der
Kronen-Abolothete Jähringerstr. 43,
2. St. zu erfragen. 888041.4.4

Parterre-Wohnung

Münsterstr. 27 ist ein Zimmer mit
Anz. u. Zubehör sof. zu vermie-
ten. Zu erfrag. par. 887859

Parterre-Wohnung

Durlacherstr. 71, Hinterhaus 2. St.,
ist eine 2 Zimmer-Wohnung an
eine kleine Familie auf 1. Nov.
zu vermieten. 14844*

Parterre-Wohnung

Kaiserallee 61 ist eine schöne
4 Zimmerwohnung samt allem
Zubehör auf 1. November zu
vermieten. 888372
Näh. daselbit parterre zu erfr.

Parterre-Wohnung

Klempnerstraße 7 ist in ruhiger
Gasse eine neu hergerichtete
Mantelwohnung, 1 Zimmer,
Küche u. Keller sofgleich od. später
billig zu vermieten. 888376
Näheres parterre.

Parterre-Wohnung

Kriegstraße 93, 1., neuhergerichtete
schöne Wohnung von 4—5 grob-
Zimmern mit reichlichem Zube-
hör sof. od. später zu vermieten
zu vermieten. 888126
Näheres Auguststraße 11, 1.

Parterre-Wohnung

Scheffelstr. 59 Zweizimmer-
wohnung m. Zubehör sofgleich zu ver-
mieten. Alles Nähere 2. Stod
daselbit bei Werling. 887340

Parterre-Wohnung

Breitestr. 121 ist
eine Wohnung von 1 Zimmer,
Küche nebst Garten auf 1. Nov.
zu vermieten. 888204

Parterre-Wohnung

Zwei sehr schöne, komfortabel ein-
gerichtete Zimmer. 14949*
Wohn- u. Schlafz. Zimmer,
m. Zentralheizung, Gasbeleuchtung,
evtl. Bad, sind in guter Gasse auf
1. Novemb. an einen bes. Herrn
zu vermieten.
Kaiserstraße 144, 4. Tr. rechts.
(Monnaerhaus).

Parterre-Wohnung

Wohn- u. Schlafz. Zimmer,
Rentrum der Stadt, in ruhiger Gasse
2 gut möbl. Zimmer, parterre, mit
separatem Eingang sofg. od. per 1.
November zu verm. 887952.2.2
Blumenstraße 5, 2. Stod.

Parterre-Wohnung

Ein solider Herr findet sofg.
oder später angenehmes Heim.
Wohn- u. Schlafz. Zimmer, gut
möblirt, in ruhigen Gasse. 2.2
888270. Rindentstraße 20.

Parterre-Wohnung

Zimmer
mit 2 Betten an Kunst- oder
Vogelwebeschüler abzugeben.
Näh. Amalienstr. 28, III. 888289

Parterre-Wohnung

Sehr schönes, großes Balkon-
Zimmer in sonniger Lage mit freier
Aussicht sofg. od. 1. November
preiswert zu vermieten. 888387
Näheres Auguststr. 13, 2. St.

Parterre-Wohnung

Einfach möbliertes kleines Zim-
mer für einen anständ. Arbeiter
sofg. zu verm. Näh. 888301
Kriegstr. 36, 4. Tr. Vorderb.

Parterre-Wohnung

Möbl. Zimmer, 2st. ist mit
Benutz. sofg. billig zu vermieten.
Näh. Marienstr. 12, 3. St. 887924

Gut möbliertes Zimmer

an besseren Herrn per sofg. oder
1. Nov. zu vermieten. 88818.8.1
Kaiserstraße 82a, 3. St., II.

Ein schön möbliertes Zimmer,
ohne bis-avis, ist per sofg. zu
vermieten. 888241
Näheres Sophienstr. 91, 2. Tr.

Schönes Manfardzimmer ist
billig zu vermieten. Näheres
888377 Gerwinstraße 8, II. r.
Kadenerstraße 27 sind 1 oder 2
freundl. möbl. Zimmer sofg. od.
später billig zu vermieten. 888319
Näheres parterre.

Kadenerstraße 71 ist ein unmöbl.
freundl. 3 Zimmer (Kochofen,
Wasserleitung), nach der Straße,
an ruhiger Person, in gut. Gasse
an verm. Näh. part. 888137

Vernhardtstraße 17, II., ist Wohn-
u. Schlafz. Zimmer, elegant möbl.,
zu vermieten. 887576

Bismarckstr. 31 parterre ist gut
möbl. Zimmer auf 1. November
zu vermieten. 888254

Blumenstraße 21, 1. Tr., ist schön
möbl. Zimmer, sofg. an ein an-
ständiges Fräul. zu verm. 888371

Gartenstr. 11, 1. St., ist ein
freundlich möbl. Zimmer sofg.
od. später zu vermieten. 888243

Gartenstraße 44, 3. Trepp., ist ein
grobes, gut möbl. Zimmer, evtl.
mit Badbenützung, an solchem
Herrn zu vermieten. 887108

Gartenstraße 52, part., gut möbl.
Zimmer, in schöner, freier Gasse
zu vermieten. 887182

Gartenstraße 88, III. r., ist fein
möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer,
sep. gelegen, bill. abzug. 888386

Gottesauerstraße 14 ist ein schön
möbliertes Zimmer (Maniade
beizbar) zu vermieten.
888390 Erfragen 3. Stod r.

Sägingerstraße 7, part., ist möbl.
Zimmer an einen sol. Mann od.
Fräul. zu verm. 888286

Herrnstr. 16, 2. St. Hinterh.,
ein gut möbl. Zimmer sofg. od.
später zu vermieten. 888352

Hirschstr. 10, 1. Tr., ein fein möbl.
Zimmer mit guter Pension per
1. Nov. zu verm. 887950

Kaiserallee 53, 1. Tr., ist gut möbl.
Wohn- u. Schlafz. Zimmer, auch ein-
zeln, in ruhiger Gasse, sofg. od.
später zu verm. Ebenso Man-
garden leer od. möbl. 888383

Kaiserplatz ist unmöbliertes Man-
garden an ledige Frau zu ver-
mieten. Näheres 888144

Kaiserstraße 81/83, Sbau 4. St.,
r., ist möbl. Zimmer mit Gasbe-
leuchtung an Herrn od. Fräul. in
sofg. od. später billig zu vermie-
ten. 888075

Leopoldstr. 17, 3. St., sind bei einer
besseren Witwe gut möbl. Zimmer
sowie ein Wohn- u. Schlafz. Zimmer
sofg. billig zu verm. 888305

Leopoldstr. 17, 3. St., sind 3 gut
möblierte Zimmer mit Kasse an
5—6 Baugewerkschüler billig zu
vermieten. 888394

Leopoldstraße 20, III., ist gut
möbl. gemüthliches Zimmer per
1. Nov. zu vermieten. 888355

Kessingstraße 41, part., ist schön
möbl. Zimmer mit 2 Betten so-
oder später zu vermieten. Anzu-
sehen v. 8—11 Uhr u. 2—5 Uhr.

Marienstr. 19, part., ist ein schön
möbl. Zimmer mit sep. Eingang
an einen Herrn oder besseres
Fräul. auf sofg. od. später
zu vermieten. 888359

Martinsgrabenstraße 7, 2. St., ist ein
möbl. Zimmer mit separ. Eingang
sofg. zu vermieten. 88840

Milandenstraße 8, 3. Stod links
ist ein freundliches, gut mö-
bliertes Zimmer um monatlich
10 M. zu vermieten. 888356

Poststraße 47 part., schöne freie
Lage, sind gut möbl. Wohn- und
Schlafz. Zimmer auf sofg. od. später
zu vermieten. 888115

Sirke 19 ist ein sehr gut möbl.
Zimmer mit sep. Eingang
an solches, besseres Fräul. bill.
zu vermieten. 888300

2 unmöbliertes Zimmer

als Wohn- u. Schlafz. Zimmer oder
Bureau geeignet, davon eines mit
separatem Eingang und Balkon per
1. Oktober oder später zu vermieten.
Näheres daselbit Kriegstraße 40,
im Kieffstahlgeschäft. 18228*

Miet-Gesuche

Wohnung

herrsch., 6—8 Z., Küche, Bad per
April gesucht. Off. u. Nr. 888123
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von besserem Herrn in
Rüppurr oder
Beiertheim
eine Wohnung mit 2 od. auch 1
grob. Zimmer, mit evtl. Garten
auf 1. Nov. zu mieten gesucht.
Offerten an die Exped. der
„Bad. Presse“ unt. Nr. 888370.

Fräul. auf einem Büro tätig,
sucht gut möbliertes Zimmer
(Sommerzeit) mit Mittagstisch
per 1. Nov., Ostbad, ausgehloft.
Offerten mit Preisangabe unt.
Nr. 888387 an die Exped. der
„Bad. Presse“.

Angenehmes Zimmer,
mit oder ohne Mittagstisch, von
best. Herrn gesucht. Offerten mit
Preisangabe unt. Nr. 888305 an
die Exped. der „Bad. Presse“ eb.

Herr sucht leeres Zimmer m.
sep. Eingang. Offerten unter Nr.
888349 an die Expedition der
„Badischen Presse“.

Statt besonderer Anzeige.

Seite vormittag 10 1/2 Uhr verchied nach langem, jämeren Leiden

Frau Richard Morat geb. Lusan,

verleben mit den hl. Sterbsakramenten im 54. Lebensjahre.

Albert Gantert.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Luisenstraße 43. 338363

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute morgen 2 Uhr unsern lieben Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder

Gustav Stellberger Kaminfegermeister

nach längerem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 73 Jahren, zu sich abzurufen. Wir empfehlen die Seele des Dahingeshiedenen dem Gebete der Gläubigen.

Kronau, den 22. Oktober 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen: Albina Stellberger, geb. Dammert. Ludwig Stellberger, zur Krone. Andreas Stellberger. Sophie Stellberger, geb. Dammert. Rosa Stellberger, geb. Stellberger. Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 2 Uhr, statt.

Grabsteine.

Einige guterhaltene zurückgenommene, neuhergerichtete Grabsteine sind zu jedem annehmbaren Gebot abzugeben. Nach answärts franco Lieferung und Aufstellung.

Heinrich Kromer, Grabdenkmalgeschäft und Schriftblätere mittels Sandstrahlgebälde mit Motorbetrieb. 335826.4.3 Karl-Wilhelmstraße 45. Telephon 1721.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Ein Versuch meiner anerkannt nur erstklassigen Fabrikate in Handschuhen u. Strümpfen für jedermann

lohnend. Ich gewähre „volle Garantie“ für jede bei mir gekaufte Ware. Paul Burchard Kaiserstraße 143.

Zur Wohnungsergänzung

Zeppiche

Table with 4 columns: Item, 135/200, 155/230, 200/300, 250/300. Items include Haargarn-Teppiche, Künstlerentwürfen, Tapestry and Velours, Axminster III, II, I.

Table with 4 columns: Item, 175/235, 200/300, 250/350, 300/400. Items include Brüssel, Tournay-Velour II und I, Smyrna-Imitation II und I.

Diwan- und Tischdecken

Tischdecken in Fantasiestoffen von Mk. 6.00 an Tischdecken in Tuche von Mk. 10.00 an Tischdecken in Moquette von Mk. 21.00 an Diwandecken in Fantasiestoffen von Mk. 11.00 an Diwandecken in Moquette von Mk. 24.00 an

Kokosläufer für Korridore und Treppen, Ia Qualität, pr. Mtr. 2.00, 2.25, 2.75, 3.00, 3.25 Spezialmarke Bürsten-Matten für moderne Treppenhäuser von Mk. 5.00 an.

Gardinen und Stores

in engl. Tüll, Band, Spachtel etc. Engl. Tüll-Vorhänge p. Paar von Mk. 6.00 an Spachtel- u. Band-Vorhänge p. Paar v. Mk. 16.50 an Engl. Tüll-Stores per Stück von Mk. 6.50 an Spachtel- u. Band-Stores p. Stück v. Mk. 9.00 an Musselines- u. Tüll-Stückware p. Mtr. v. Mk. 1.25 an

15366.21 Neuheiten in Leinen-Vorhängen gewebt und gekurbelt. 15366.21

Dreyfuss & Siegel

Großherzogl. Hoflieferanten.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief Donnerstag abend unsere liebe Frau, Mutter, Schwester u. Schwägerin

Walburga Spöhrle geb. Heitz.

Die trauernden Hinterbliebenen: E. Spöhrle und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 1/2 12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Ostendstr. 10 IV.

Abbruch.

In der Mühlburger Brauerei ist vom Abbruch gelindes, schattiges Bauholz zu verkaufen. Näheres Abbruchstelle. 15373.3.1

Starkes neues Faß, 235 l halt., preiswert zu verkaufen. 338384. Noffstr. 1. part.

Holländer Zwiebel

15385 ein Waggon. ist eingetroffen u. empfehle

per Str. 4.50 zu Mk. 5 per Ffd. zu 5 Ffd.

Bucherer

Lebensmittel-Konsum-Geschäft, in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Bett, vollst., mit Rohhaarmatratze, bereits neu, bill. zu verk. 338373 Bahnhofstr. 32, Stb. 3. St.

Ein Bettchen ist billig zu eiferes Bettchen verkaufen. 338393 Leopoldstr. 17, 3. St.

Damen

findendistr. Aufnahm. u. gewiffenb. Pflege bei E. Stecher, Karlsruhe, Schönenstr. 79.

Junger Beamter

in hoch. Stellung, wünscht gen. Sicherheit. Darlehen v. 500 Mk. Rückzahl. in Raten u. Hebereicht. Off. u. Nr. 9410a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Reit-Pony

für 9jähriges Mädchen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 15378 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten

Doppel-Ponny

sehr stark und brav. 338360.2.1 billig zu verkaufen. Karlsruhe, Rintheimerstraße 32, partere.

2 Landauer, 2 Viktorienwagen, billig zu verkaufen bei Chr. Föller, Bernhardtstr. 5. Tausch nicht ausgeschlossen.

Neues Pianino,

stattliches Instrument, mit schön. Ton, bestes Fabrikat, wird mit Klavierstuhl für 380 Mk. verkauft. 338306 Ritterstraße 11, part.

Azetylenlicht-Anlage,

die wegen Einrichtung des elektrischen Lichtes überflüssig wird, ist billig zu verkaufen. Näheres bei J. Hürst, „zum Hirsch“, Weißenbach, Murgtal (Baden).

Fahrrad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

338391 Bähringerstr. 1, 3. St. Fahrrad, Nähmaschine, billig zu verkaufen. 337973 Karlsruhe 26, 5.

Kinderbettstelle,

elegant, für nur 12 Mk. zu verkaufen. 338382 Götthestr. 50, 3. St. r. Gartengeländer, eiferes, 1,60 m hoch, 20 m lang, mit 8 steinernen Posten und Eis, ist billig abzugeben. 15161.3.2 Kistner, Amalienstraße 24.

Möbel und Betten Polsterwaren 2a vollst. Schlafzimmer Wohnzimmer Kücheneinricht. Brautaussteuern 2a Grösste Auswahl in Diwans, Sofas Spiegelschränken, Vertikows, Buffets Kleiderschränken Waschkommoden Schreibtische etc. Teppiche, Gardinen Tischdecken, Läufer Steppdecken u. Koltern Lieferung frei ins Haus.

Wegen Umzug! Großer Räumungs-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Jedermann erhält Kredit! Abzahl. 14 täg. oder monatl. 15367 Kredithaus J. Ittmann Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Herren-Anzüge Herren-Überzieher Herren-Lodenjoppen Herren-Pelzinen Herren-Hosen Herren-Schuhwaren Herren-Regenschirme Kinder-Garderobe Damen-Jackets Damen-Mäntel Damen-Kostüme Damen-Blusen Damen-Röcke Damen-Wäsche Damen-Pelze. Kleiderstoffe Manufaktur- und Weisswaren. Zahlungsfähige Leute ohne Anzahlung.